

**DIE GABE**

**DER**

**PROPHETIE**

**P. Robert DeGrandis, S.S.J.**

## Inhaltsangabe

In einem Prophetie-Workshop.....	1
Prophetie für Alle.....	6
Zehn Richtlinien für Prophetie.....	12
P-R-O-P-H-E-T-I-E.....	26
Eine Befragung über Prophetie.....	29
Fragen und Antworten.....	34
Persönliche Zeugnisse.....	40
Schriftstellen über Prophetie.....	42
Zusammenfassung.....	45
Quellenangaben.....	46

Copyright 1984 by Rev. Robert DeGrandis, S.S.J.

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Marion Kössner

## 1.KAPITEL

### **In einem Prophetie-Workshop**

*“Mein Volk, heute rufe ich Meinen Geist auf euch herab. Wie der Regen auf trockenes Land fällt, so fällt Mein Geist heute in eure Herzen. Seid offen für das, was Ich euch lehren möchte. Seid offen für das, wohin ich euch führen möchte. Wisst, dass gebrochene Herzen geheilt werden; dass Feindschaften zerschmolzen und in Ordnung gebracht werden. Öffnet euch heute Mir gegenüber. Empfangt Meinen Geist. Werdet erfüllt mit Meiner Liebe.”*

(Das war ein prophetisches Wort, das während eines Prophetie-Workshops in San Antonio, Texas, gegeben wurde.)

“Gott ist Liebe...”(1. Johannes 4,16).

- Wie uns die Schrift so oft verkündet: Gott ist die Liebe. Der Vater ist Liebe; der Geist ist Liebe. In den vergangenen Jahren haben die meisten meiner Lehrvorträge mit diesem Schriftwort begonnen, denn es ist für die Menschen wichtig, immer wieder zu hören, dass Gott die Liebe ist und als ein liebender Vater mehr für uns bereit hält, als wir je erhoffen, erbitten oder uns vorstellen könnten. In einem Prophetie-Workshop bitten wir darum, dass die Gabe der Prophetie in jeder Person, die hier ist, freigesetzt werde, denn wir glauben, dass wir das erhalten, worum wir bitten, da Gott ein liebender Vater ist.

Für jene, die mit dem Begriff “Prophetie-Workshop” nicht vertraut sind, oder niemals an einem Workshop über die Gaben des Heiligen Geistes teilgenommen haben (1. Korinther 12,4-10), so, wie ich sie in der ganzen Welt durchführe, würde ich die Methode dieses Workshops folgendermaßen herausstreichen:

1. Halten Sie eine Lehre über die Gabe der Prophetie.
2. Jede Person möge um diese prophetische Gabe bitten.
3. Beten Sie über jeder Person um die Freisetzung dieser Gabe.
4. Versammeln Sie die Leute in einem Kreis. Beten Sie in Zungen. Halten Sie inne und horchen Sie.
5. Überlassen Sie sich dieser Gabe und sprechen Sie die Worte der Prophetie, wie Sie diese vernehmen.
6. Nachdem Sie die Worte gehört haben, äußern Sie sich dazu (reagieren Sie darauf).

Wenn die Leute sich in einem Kreis zu einem Prophetie-Workshop zusammenfinden, schaffen wir ein geschütztes Umfeld, in dem sie offener sein werden, um die Prophetie auch auszusprechen; wobei sie in anderen Situationen, wie z.B. ihren eigenen Gebetsgruppen, sich nicht so frei fühlen könnten, um das auszusprechen, was der Herr ihnen gegeben hat und durch sie zu sprechen wünscht. Es scheint, dass die Leute während eines Gebetstreffens oder bei anderen Zusammenkünften in ihren eigenen Gefühlen der Unwürdigkeit und Angst gefangen und nicht imstande sind, das Wort auszusprechen, oder dass die Gelegenheit vorbei ist, wenn sie sich endlich durch diese emotionalen Bereiche durchgerungen haben. Während eines Prophetie-Workshops ist es das Ziel, jedermann in die Gabe der Prophetie hinein zu bringen, indem eine liebevolle und entspannte Atmosphäre geschaffen wird, wo sie sich

durch die individuelle Betreuung, das Gebet und die Liebe der anderen unterstützt fühlen; deshalb ist dort ihr emotionaler Widerstand nicht so groß. Wenn wir versammelt sind, wollen wir es dem Hl. Geist so leicht als möglich machen, sich durch sein Volk zu bewegen. "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Matthäus 18,29).

Ich hoffe, dass Sie durch das Lesen dieses Buches zu einem Punkt gebracht werden, wo die Gabe der Prophetie wirksam wird. Als ich einmal in England war, kam eine Ärztin nach dem Prophetie-Workshop zu mir und sagte: "Der Jammer mit Ihnen ist, dass Sie die Dinge zu einfach gestalten." Ich antwortete, "Warum? Was ist geschehen?" Sie meinte, "Na ja, ich prophezeite während des Workshops." Nun geht diese Ärztin über ganz England und hält dieselben Workshops, von denen sie meinte, sie seien zu einfach. Es ist einfach. Die Sprachengabe ist einfach. Die Heilige Kommunion ist so einfach wie Brot und Wein, das durch die Kraft der Priesterweihe zum Leib Christi wird. Es ist so einfach, dass die Leute es kaum glauben können. Die Beichte der Sünden ist eine einfache Sache: "Bewahre mich, Vater, denn ich habe gesündigt." Gott hat dem Priester einen Anteil an Jesu Priesterschaft gegeben und im Namen Jesu vergibt er Sünden. Viele geistliche Dinge sind einfach, wenn wir sie anschauen.

Die neun Grund-Charismen des Geistes, die im 1. Korintherbrief 12 herausgestellt werden, sind wie folgt: Glaube (Glaubenskraft), Heilung, Wunder, Zungenrede (Sprachengabe), Prophetie, Interpretation der Zungenrede, Weisheit, Erkenntnis und Unterscheidung. Ich behaupte, dass bei der Taufe im Heiligen Geist dieser nicht nur die Gaben der Taufe und der Firmung in Ihnen zum Blühen bringt, sondern dass auch grundsätzlich die neun Gaben des Geistes in Ihnen aktiv werden. Viele Theologen stimmen mit dieser Lehre nicht überein, (dass die Gaben innerhalb eines jeden aktiv sind), aber meine langjährige Erfahrung hat mir bewiesen, dass das wahr ist. In Venezuela waren 500 bis 600 Leute in unseren Sprachen- und Prophetie-Workshops. Viele kamen in diese Gaben durch die Workshop-Methode. Was soll ich also daraus schließen! Wenn Sie im Heiligen Geist getauft sind, sind diese Gaben aktiv in Ihnen, aber Sie müssen sich ihnen überlassen, sich nach ihnen ausstrecken, damit sie auch wirksam werden.

Alle, die in Zungen beten, hatten die Erfahrung, sich irgendwann, irgendwie der Sprachengabe überlassen zu haben. Die Sprachengabe war da, als Sie im Heiligen Geist getauft wurden - sie blühte zu dieser Zeit auf - aber, Sie mussten sich ihr erst überlassen. Wenn Sie Ihren Mund nicht bewegt haben, beteten Sie nicht in Zungen, obwohl diese Gabe aktiv in Ihnen war. Dasselbe gilt für Prophetie. Die Gabe ist innerhalb von Ihnen da, aber Sie müssen zusammenarbeiten und sich ihr überlassen. Wir ermutigen Sie nur, sich dem zu überlassen, was bereits da ist. Ich kann Ihnen garantieren, dass Sie in die Gabe der Prophetie hineinkommen werden, denn der Herr ist mehr darauf bedacht, dass diese Gabe in Ihnen wirksam wird, als Sie selber das wünschen. Durch die Gabe der Prophetie bauen Sie seinen Leib auf; Sie erreichen so sein Volk. "Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet Trost" (1 Korinther 14,3).

Durch die Gabe der Prophetie machen Sie die Arbeit des Herrn. Sie könnten denken, "Oh, wenn ich gut bin, bekomme ich vielleicht die Gabe der Prophetie." Stimmt nicht. Der Herr braucht Sie, dass Sie seine Arbeit machen. Bitte überlassen Sie sich dieser Gabe, da es da draußen Leute gibt, die Sie brauchen. Der Herr ist mehr besorgt darum, dass Sie sich seinen Gaben überlassen, als Sie selber das wollen. Die Gaben sind immer dazu da, S e i n e Arbeit zu machen, und nicht Ihre! Irgendwie haben wir das ja alle wo im Hinterkopf, nicht wahr!

In der Gemeinde von Father Rick Thomas in El Paso hing viel von der Gabe der Prophetie ab, sowie von ihrer Reaktion auf die prophetischen Worte, die zu ihr gesprochen worden sind. Als die Gemeinde auf die prophetischen Worte reagierte, geschahen erstaunliche Dinge. Weil bestimmte Mitglieder treu waren im Aussprechen prophetischer Worte, hat die ganze Gemeinde davon profitiert. Letztlich haben die Menschen des gesamten Gebietes davon profitiert, da die Arbeit des Herrn durch diese gläubige Gemeinde ausgeführt wird. - Der Herr ist mehr darum besorgt, dass wir die Gaben haben, als wir das sind.

Manches Mal betrachten wir die Gaben als Medaillen. Wenn wir gut sind, werden wir eine Medaille erlangen - Sie erhalten die Sprachengabe oder Sie bekommen die Gabe der Prophetie als Belohnung. Das ist nicht der Punkt und wiederum: das stimmt nicht. Der springende Punkt ist, dass der Herr Sie als kraftvolles Licht will in San Antonio, Texas; San José, Kalifornien; Yankton, Süd-Dakota oder wo auch immer Sie sind. Sie sollen ein Licht sein, das Seine Arbeit tut. Sie können nicht ein Werkzeug des Geistes sein und nicht gesegnet werden, geradeso, wie Sie nicht ins Feuer greifen können, ohne gebrannt zu werden! Erwarten Sie vom Herrn, dass Segnungen folgen, wenn Sie Seine Arbeit tun. Erwarten Sie vom Herrn Segnungen, wenn Sie sich Seinen Gaben überlassen. Erwarten Sie Seine Gaben nicht als Medaillen!

- Der schwierigste Teil einer Tausend-Meilen-Reise ist der erste Schritt. Der härteste Teil der Prophetie ist das erste Wort, das wir sagen, "Gebt, was der Herr euch gegeben hat. Gebt, was ihr empfangen habt."

Auf welche Art kann Prophetie kommen? Prophetie kommt in Worten, oder in einer Vision oder einem Lied. Wenn sie in einem Lied kommt, dann singen Sie das Lied, oder wenn sie in einer Vision kommt, könnten Sie sagen, "Ich habe eine Vision. Ich sehe, wie Jesus einen jeden in diesem Raum berührt." Oder, Sie möchten diese Vision beschreiben. Sie können auch eine Prophetie mit einer Vision erhalten, "Ich sehe Jesus und Er sagt, 'Mein Volk, überlasst euch Meinen Gaben. Seid offen für Meinen Geist.' " - Prophetie kann auf verschiedene Weisen kommen, was ich später diskutieren werde. Gebt, was der Herr euch gegeben hat. Haltet nichts zurück, denn der Herr wartet darauf, euch zu verwenden. Er will jeden Menschen Seiner Liebe und Seiner Gegenwart versichern durch die Worte, die Er durch euch sprechen wird.

Nach einer einführenden Lehre über Prophetie während eines Workshops, bitten wir für gewöhnlich die Gruppe der Leute, ihre Augen zu schließen (sie stehen bereits in einem Kreis), ein bisschen in Sprachen zu singen, und dann ruhig zu sein, um zu hören. Nachdem im Herzen einer Person ein oder zwei Worte gehört worden sind, wird der nächste Gedanke sein, "Bin das ich, oder ist das wirklich der Herr?" Wann immer Sie sich diese Frage stellen, können Sie annehmen, dass es der Herr ist, denn für gewöhnlich gehen Sie nicht den ganzen Tag herum und sagen, "Bin das ich oder ist das der Herr?" In Ihrem täglichen Leben wissen Sie, dass es Sie sind. Wann immer Sie zweifeln, ob es Sie sind, können Sie vernünftigerweise annehmen, dass es der Herr ist, denn das ist die Art und Weise, wie der Herr wirkt - ruhig und sanft. Für mich ist der Zweifel selbst ein genügender Beweis, dass es der Herr ist. Zweitens, nachdem wir um die Gabe der Prophetie gebeten haben, über uns um die Freisetzung dieser Gabe gebetet worden ist, ist alles, was wir noch zu tun haben, auch zu glauben, dass wir erhalten haben, worum wir baten.

"Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid,

euren Kindern gebt, was gut ist, wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!”

Während eines Workshops wird uns der Herr oft eine Salbung verleihen, ein Gefühl Seiner Gegenwart. Eine Wärme, ein Prickeln, ein Fühlen von Elektrizität in den Händen sind spürbare Manifestationen von Gottes Gegenwart. Es könnte auch nur ein tiefes Gefühl von Frieden sein. Das ist der Herr, der sagt, “Ich bin es. Hab’ keine Angst und sprich es aus.” Dann sprechen Sie die Worte aus, wie Sie diese in Ihrem Herzen hören.

In einer kontrollierten Situation wie dieser können Sie nichts falsch machen, außer nichts auszusprechen. Es wird immer eine Anzahl von Leuten geben, die sagen werden, “Nein, nein, nicht ich. Ich habe keine Prophetie”, und nach zwanzig Minuten sprechen sie eine Prophetie aus und sagen, “Nun, ich war nicht wirklich sicher. Ich hatte das von Anfang an, aber ich war nicht sicher.” Wenn wir wirklich darüber nachdenken, - hatten wir nicht dieselben Zweifel, als wir in die Sprachengabe hineinkamen?

Denn der Geist wirkt, wo ein tiefes Gemeinschaftsgefühl herrscht; wir bemühen uns, eine gemeinschaftliche Atmosphäre zu schaffen. Wie machen Sie das mit einer Gruppe von Menschen, wo einige einander kennen, und andere nicht, um ein Gefühl von Gemeinschaft zu schaffen? Ich habe es als hilfreich gefunden, wenn man zusammen in einem Kreis steht, mit den Armen über der Schulter des jeweiligen Nachbarn. Gemeinschaft, oder Gemeinschaftsgefühl, wird am besten durch Berührung aufgebaut. Die Menschen zu berühren ist die höchste Form von Vertrauen. Wir scheinen sehr vorsichtig zu sein, was die persönliche Sphäre eines jeden anbelangt, aber wenn wir einen Kreis formen und anfangen, uns nahe zu kommen, mit den Armen über den Schultern unserer Nächststehenden, dann bilden wir ein Gefühl des Vertrauens, und das ist die Basis einer Gemeinschaft. Sie werden sich einig im Geiste fühlen, einig in der Liebe und dann kann der Herr wirken und Er wird wirken, denn da ist Einigkeit.

Wenn Sie in diesem Kreis stehen, beten Sie in Sprachen, denn das wird Sie für den Geist und alle Seine Gaben empfänglich machen. Schließen Sie Ihre Augen. Halten Sie inne und horchen Sie. Sprechen Sie das Wort oder die Worte, wie Sie diese in Ihrem Herzen hören, aus - in der ersten oder zweiten Person. Sobald eine Prophetie durch eine Person gegeben ist, tritt diese Person aus dem Kreis und betet für jene, die sich noch im Kreis befinden. Der Kreis wird schmaler und schmaler, bis ein jeder ein Wort der Prophetie gesprochen hat. Wenn es immer noch eine oder zwei Personen gibt, die diese Gabe nicht bekommen haben, lassen Sie diese Personen in ein anderes Zimmer führen, denn die letzten fühlen sich nicht wohl, wenn sie noch nicht prophezeit haben.

Wir haben also ein kontrolliertes Umfeld in einem Prophetie-Workshop geschaffen - anders als das, was wir in einem Gebetstreffen haben. Wir möchten es Ihnen so leicht als möglich machen, in die Gabe der Prophetie hineinzukommen. Wir ermutigen Sie und beten für Sie. Wir tun alles, was w i r können - alles, was S i e zu tun haben ist, sich der Gabe zu überlassen und dann auszusprechen, was Sie empfangen haben.

Zur Wiederholung:

Geben Sie eine kurze Lehre über die Gabe der Prophetie.

Jede Person soll still für sich um diese Gabe bitten.

Wir beten, dass diese Gabe, welche bereits durch die Taufe im Geist vorhanden ist, freigesetzt werde. Das Reich Gottes ist innerlich. Hören Sie auf den Geist in Ihnen.

In einem Kreis, Arm über Arm, beten wir in Sprachen. Wir halten inne. Wir horchen.

Überlassen Sie sich der Gabe und sprechen Sie das Wort aus, das Sie hören, in der ersten oder zweiten Person gesprochen. Sie fühlen möglicherweise auch eine Salbung.

Wenn Sie Ihre Prophetie gegeben haben, treten Sie aus dem Kreis und beten Sie für jene, die sich noch im Kreis befinden.

Wenn Sie die Worte der Prophetie hören, die andere Personen geben, erhalten Sie ja wiederum eine Prophetie, und Sie sollten innerlich darauf reagieren. Zum Beispiel, wenn jemand in der Gruppe dieses Wort spricht, "Ich rufe euch heute auf besondere Weise auf, euch der vielen Gaben bewusst zu werden, die Ich für euch habe, und die Ich euch geben möchte. Seid offen, Meine Kinder, diese Gaben heute zu empfangen, und denkt daran, dass Ich immer mit euch bin." Wir könnten darauf reagieren, indem wir still zu uns selber sagen, "Danke, Herr, dass Du uns heute rufst; dass Du Gaben für uns hast. Hilf uns, mit einem offenen Geist und einem offenen Herzen alles zu empfangen, was Du für uns hast. Hilf uns auch, uns daran zu erinnern, dass Du immer mit uns bist."

## 2. KAPITEL

### Prophetie für Alle

*“Mein Volk, wisse, dass Ich euch liebe. Wisse, dass Ich euch beim Namen gerufen habe. Wisse, dass Ich euch mit allen Gaben Meines Heiligen Geistes erfüllen möchte. Wisse, Mein Volk, dass Ihr Meine Hände, dass Ihr Meine Füße, dass Ihr meine Worte seid. Öffnet euch, und Ich will euch erfüllen. Mein Volk, Ich lehre euch; Ich schule euch, dass ihr in Meinem Namen hinausgehen möget, um in Meiner Herrlichkeit Meine verwundete Welt zu heilen. Mein Volk, wisse, dass Ich an jedem von euch Meine Freude habe.”*

(Eine Prophetie, die während eines Prophetie-Workshops gegeben wurde.)

“Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede!” (1. Korinther 14,1).

Am Anfang müssen wir uns selber die Frage stellen: Was ist Prophetie? Meine Antwort wäre, dass Prophetie das Weitersagen der Gedanken Gottes ist. Der Herr möchte heute zu uns sprechen und Er wird heute zu uns sprechen. Der Herr möchte jeder Person Seine Liebe mitteilen, und was Er für sie bereithält. Wir sollten uns über das Ausmaß der Liebe des Vaters nicht wundern. Er gibt uns den Sohn, Der uns den Geist, die Kirche und die Sakramente gibt. Warum sollte Er uns nicht wissen lassen, was Er zur Zeit denkt, wenn wir Ihn nur bitten. “Denn uns hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles, auch die Tiefen Gottes” (1.Korinther 2,10). Tatsächlich, Prophetie ist eine Gabe des Geistes, um hier und jetzt die Gedanken Gottes zu enthüllen, die Tiefen Gottes. Das ist Prophetie. Und sie ist für alle.

Es ist sicher zu sagen, dass alle Menschen die Liebe des Vaters “unterschätzen”. Paulus sagt: “Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet Trost. Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf. Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, weit mehr aber, ihr würdet prophetisch reden” (1.Korinther 3-5). Das ist interessant! Prophetie bedeutet, das Denken Gottes auszusprechen - und nicht unbedingt, die Zukunft vorher zu sagen. Voraussagende Prophetie ist eine Art, aber vor allem ist sie das, was der Herr Seinem Volk jetzt sagen möchte.

Prophetie ist im täglichen Leben eines Christen normal, und führt einen zur Heiligkeit. Paulus sagt, “Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede” (1.Korinther 14,1). Prophetie ist für den Aufbau der Kirche (1.Korinther 14,4), notwendig, dass der Leib Christi gebildet werden kann und dass Sie ein Teil dieses Leibes Christi sind (1.Korinther 12,27). Wie Paulus weiter feststellt...“strebt nach den Geistesgaben.” Sie sind für Sie, ein Glied im Leib Christi, und Sie sollen bestrebt sein, zu prophezeien (1.Korinther 14,39) für den Aufbau der Kirche. Einige mögen sagen, dass sie keine Geistesgaben suchen wollen, speziell nicht die Prophetie, denn “Die Gaben sind für heilige Menschen.” Wir müssen vorsichtig sein, um nicht zu sagen, dass charismatische Gaben und Heiligkeit eng aneinander geknüpft sind. Charismatische Gaben sollten im Leben eines Christen normal sein und können einen zur Heiligkeit führen, aber nicht notwendigerweise. Gerade so, wie mein Priesteramt mich zur Heiligkeit führen kann, aber nicht muss. Ich kann sagen, “Ich werde Priester sein, aber ich werde mein eigenes Leben führen.” Ich übe immer noch mein Priesteramt aus, wie Sie Prophetie ausüben, aber ich muss



nicht heilig sein, um Priester zu sein, und Sie müssen nicht heilig sein, um zu prophezeien. Prophetie führt oder kann zur Heiligkeit führen.

Prophetie ist das Wort des Herrn, das Sie in Ihrem Herzen hören, ein Wort, das der Herr sprechen will - nicht so viel in Ihrem Kopf als in Ihrem Herzen. Das ist schwierig, denn in unserer westlichen Zivilisation sind wir "kopflastige" Leute, und wir denken uns durch die meisten Dinge. Durch meine eigene Erfahrung habe ich herausgefunden, dass Männer und der Klerus unter jenen sind, die am schwersten sich der Gabe der Prophetie überlassen können, da sie all die Jahre hindurch dazu angehalten wurden, immer vernünftig zu sein und ihr Gehirn zu verwenden. Nun sagen wir aber, "Verwendet euer Herz! Horcht auf die Worte, wie ihr sie in eurem Herzen hört und sprecht sie dann aus, egal wie einfach sie scheinen mögen." Worte der Prophetie werden immer in der "ersten" und "zweiten" Person sein, solche wie, "Ich liebe euch, Mein Volk. Ihr seid Meine Herde." In der dritten Person zu prophezeien, ist nicht die Gedanken Gottes auszusprechen. Der Herr ist ein persönlicher Gott und wird in der ersten oder zweiten Person direkt zu uns sprechen, und dieses Wort wird in Ihrem Herzen gehört.

Als Sie im Heiligen Geist getauft wurden, war das wirklich eine geistige Hochzeit, die zwischen dem Geist und Ihnen stattgefunden hat. Das ist es, was Taufe im Geist bedeutet, - Ihr Sich-dem-Herrn-Überlassen. Diese Handlung ist eine geistige Hochzeit. Wenn zwei Leute heiraten, , gehen sie zum Altar und sagen einen entscheidenden Satz während der Hochzeits-Zeremonie: "Ich nehme dich an als meine(n) rechtmäßige(n) Gemahl(in)." Diese Worte verändern den Kurs ihres Lebens. Die beiden werden nie mehr dieselben sein, wenn sie diese Worte gesagt haben. Als Sie im Heiligen Geist getauft wurden oder wenn Sie das werden, kommen Sie zu einem Punkt in Ihrem Leben wo Gottes Gnade sich in Ihrem Herzen bewegt und wo Sie imstande sind zu sagen, "Herr, ich gebe Dir meinen Geist. Ich gebe Dir mein Herz. Herr, ich gebe mich Dir." Und nun ist Ihr Leben nicht mehr dasselbe. Sie überlassen sich dem Herrn und Er gibt Sich Ihnen auf eine neue Weise - eine geistige Hochzeit. Als Sie anfangen, in Sprachen zu reden, gaben Sie dem Herrn Ihre Stimme: "Herr, ich übergebe Dir meinen Stimm-Mechanismus. Ich werde ein Narr für Dich sein." - "Denn wer in Zungen redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; keiner versteht ihn: Im Geist redet er geheimnisvolle Dinge" (1.Korinther 14,2).

Soweit haben wir gesehen, dass wir unser Leben dem Herrn unterstellen, wenn wir im Geist getauft werden; denn wenn Sie in Zungen reden überlassen Sie Ihre Stimme dem Herrn. Nun, in der Prophetie, gehen Sie einen Schritt weiter und überlassen Ihren Geist dem Herrn, um Seine Gedanken auszusprechen. "Herr, ich gebe Dir meinen Geist. Ich werde Deine Worte aussprechen, wie ich Sie in meinem Herzen vernehme." Dann sprechen Sie die Worte des Herrn, wenn Sie Ihm Ihren Geist überlassen.

Wie ich früher erwähnte, lehrte man den westlichen Menschen, niemals etwas zu sagen, ohne vorher darüber nachgedacht zu haben. Nun, kehren Sie den ganzen Prozess um, indem Sie nicht planen, was Sie sagen werden. Wenn Sie die Gegenwart des Herrn spüren, wird es sein, dass ein oder zwei Worte wiederholt in Ihnen auftauchen. Wenn Sie diese wenigen Worte haben, ist das Prophetie. Sie müssen nicht alle Gründe kennen. Ich sage Ihnen, "Schließen Sie Ihre Gedanken weg und gehen Sie in Ihr Herz. Neigen Sie Ihren Kopf zu Ihrem Herzen." Und wenn Sie diese Worte in Ihrem Herzen vernehmen, wenn Jesus diese Worte in Ihr Herz legt (und Er wird gerade das machen, wenn Sie Ihn darum bitten), sprechen sie die Worte aus. Prophetie ist eines der Mittel, die Gott erwählt hat, um zu Seinem Volk zu sprechen. Es gibt Aufzeichnungen über die Kommunikation zwischen Gott und dem Menschen seit der Erschaffung der Welt. Der Herr möchte mit Ihnen und Ihrer Gebetsgruppe in Verbindung

treten. Er möchte mit der Versammlung kommunizieren, denn Liebe in ihrer ganzen Natur möchte sich austauschen. Nehmen Sie zum Beispiel einen jungen Mann und ein Mädchen, die sich ineinander verliebt haben, und versuchen Sie, den beiden zu sagen, "Ihr könnt nicht miteinander reden." Das wäre in dieser Stufe ihres Lebens verheerend. Es sind uns auch unter älteren Leuten einige Fälle bekannt, dass, wenn ein Ehepartner stirbt, der andere bald nachfolgt. Sie können nicht länger miteinander reden; sie können nicht mehr ihre Liebe miteinander teilen, und das tötet sie. Denn die wahre Natur der Liebe ist es, miteinander zu reden; ein Teil von ihnen stirbt, wenn es keinen mehr gibt, dem sie sich tiefinniglich mitteilen können. Der Herr will zu uns sprechen, denn Er ist Liebe und möchte sich jedem Einzelnen mitteilen, aber auch uns allen als Gruppe.

Einmal salbte ich 125 Nonnen, und da gab es für fast alle eine persönliche Prophetie. Der Herr wollte zu einer jeden von ihnen sprechen, und Er möchte zu jedem von Ihnen reden. Er möchte zu Ihrer Gemeinde sprechen. So sollte es sein. Bei einem Gebetstreffen oder einem kleinen Gruppentreffen ist es ein Dialog zwischen Ihnen und dem Herrn; wenn Er zu Ihnen durch Prophetie spricht, wird Er auch zu den Tiefen Ihres Herzens sprechen, in den Seiten der Hl. Schrift, durch die Belehrungen Ihrer Brüder und Schwestern und durch die Schönheit der Schöpfung. Der Herr möchte zu Seinem Volk sprechen.

"Und Samuel antwortete: 'Rede, denn Dein Diener hört' " (1 Samuel 3,10).

### **Gebetstreffen, Lobpreis und Prophetie**

Was ist ein Gebetstreffen? Es ist das Zusammenkommen des Leibes (der Gruppe), um mit dem Vater in einen Dialog zu treten. Wir sprechen zum Vater durch Lobpreis, durch Sprachengebet, und Er spricht zu uns durch Prophetie. Es ist ein Dialog. Im wesentlichen kommen wir zusammen, um zu beten.

Was ist Gebet? - Gebet ist ein Zwiegespräch mit dem Herrn. Haben Sie jemals eine Frau beobachtet, wie sie gleichzeitig bügelt und telefoniert? Das ist ein Dialog. Es ist ein Geben und Nehmen. Teenager liegen auf dem Bett mit den Beinen auf dem Bettpfosten und telefonieren mit ihren Freunden. Das ist Dialog. Geschäftsleute hängen zwei oder drei Stunden am Telefon und führen so ihre Geschäfte. Es ist immer ein Geben und Nehmen von Ideen, Idealen und Emotionen. Deshalb ist ein Gebetstreffen ein Dialog zwischen Ihnen und dem Herrn.

Dialog bedeutet, dass wir zum Herrn gehen; wir sprechen zu Ihm. Wir kommen zusammen und treten als Gemeinschaft in einen Dialog. Da gibt es eine phantastische Kraft, die uns nicht einmal bewusst ist, wenn wir zusammenkommen, um zu beten. Wir treten in den Dialog; wir gehen zu Ihm mit Gebet, Lobpreis, Anbetung und Danksagung, und Er kommt zu uns. Seine Kraft und Gegenwart ist da, wenn die Gemeinde mit Ihm in den Dialog tritt. Wir treten besonders durch die Gaben des Geistes in die Gegenwart des Herrn, das heißt, den Herrn in Zungen zu preisen. Jeder in einer Gebetsgruppe sollte in der Sprachengabe sein. Ich verweise jeden, der nicht in Sprachen betet, auf mein Buch "*Die Sprachengabe*" (*The Gift of Tongues*) (1), denn wie ich erklärt und behauptet habe, befinden sich die Gaben des Geistes innerhalb von Ihnen, wenn Sie im Heiligen Geist getauft sind, und diese werden wirksam, wenn Sie sich ihnen überlassen. Ebenso hat jeder in der Anlage die Gabe der Prophetie in sich - alles, was Sie tun müssen, ist, sich dieser Gabe zu überlassen. Wenn die Gemeinde lobt, singt, anbetet und dankt werden die Gaben des Geistes umso reichlicher fließen.

Gebetsgruppen-Leiter sollen allen Leuten in der Gebetsgruppe dazu verhelfen, sich allen Gaben zu überlassen. Sie sollten die Mitglieder ihrer Gruppe darüber belehren, welche Hindernisse ihnen dabei begegnen können, und gleichermaßen sollten sie den Mitgliedern

helfen, sich den Gaben zu überlassen. Eines der größten Hindernisse, finde ich, ist, dass die Leute nicht dazu ermutigt werden, sich den Gaben zu überlassen. Es ist notwendig, sie dazu zu ermutigen, die Gabe frei und offen zu verwenden, besonders die Gaben der Zungenrede und der Prophetie. Der folgende Auszug aus dem Buch *“Word Gifts” (Gaben des Wortes)* (2) ist ein gutes Beispiel:

“...unsere Gebetstreffen waren flach. Sie waren in einem ausgefahrenen Gleis. Nach einigen Monaten des In-sich-Gehens von jenen in der Leiterschaft wurde der Grund augenscheinlich: wir hatten keine Erfahrung mit den Gaben des Wortes. Wir suchten sie nicht einmal. Wir schienen schuldig zu sein, der Gabe der Prophetie auszuweichen, und uns von den Gaben der Worte der Weisheit und der Erkenntnis fernzuhalten. Wir hatten keinerlei Erfahrung mit der Interpretation der Zungenrede, mit geisterfühltem Gebet oder anderen mündlichen Botschaften von Gott.

Da ich eine Autoritäts-Stelle innehatte, war es in meiner Verantwortung, den Herrn zu suchen, damit eine Ausgießung dieser Gaben in unserer Gebetsgruppe stattfinden konnte. Ich suchte den Herrn und Er antwortete. Die Botschaft des Herrn an mich war direkt und einfach: studiere die Gaben, sodass du weißt, was sie bedeuten, lerne, sie selber zu verwenden; lehre die anderen, wie man sie verwendet.

Ich machte das alles. Ich erkundigte mich über die Gaben. Ich lernte, wie man sie verwendet, und ich lehrte die anderen, was ich gelernt hatte. Ich lernte über die Gaben, indem ich Artikel las und mich bei Leitern erkundigte, die reifer waren als ich. Was ich gelernt hatte, gab ich zuerst an die Mitglieder der Kerngruppe weiter und dann an alle Mitglieder der Gebetsgruppe.

Das Resultat in unserer Gruppe war Wachstum: geistiges Wachstum und Wachstum in der Anzahl der Mitglieder. Unsere Mitglieder fingen an, dem Herrn und einander näher zu kommen. Wir wurden auch Evangelisten. Innerhalb einiger Monate wuchs die Anzahl der Teilnehmer an unseren Gebetstreffen von zwanzig auf fast hundert.

Wenn wir es nicht gelernt hätten, die Wortgaben des Heiligen Geistes auszuüben, so glaube ich, wäre unsere Gebetsgruppe dahingeschwunden und schließlich ganz ausgestorben. Aber wir lernten es, wie man die Gaben des Wortes sucht und ausübt und in der Folge kamen buchstäblich Hunderte von Leuten dazu, unseren Herrn Jesus Christus kennen zu lernen, Ihn zu lieben und Ihm zu folgen.”

- Ein anderes Beispiel aus demselben Buch (3): “Im Jahre 1981 begann Fr. Randall eine ‘Zurück -zu-den-Grundlagen’ Bewegung. Er betonte noch einmal die Geistesgaben, besonders die Wortgaben. Er begann, über die Gaben des Heiligen Geistes zu predigen und zu lehren und die Leute zu ermutigen, an Gebetstreffen teilzunehmen, wo diese Gaben sichtbar waren. Die Resultate waren beeindruckend. ‘Im August 1982 hatten wir noch nicht einmal eine richtige Gebetsgruppe,’ sagte Fr. Randall. ‘Per August 1983 hatten wir über dreihundert Leute, die zu den wöchentlichen Gebetstreffen kamen, um Gottes Wort zu hören.’ - Diese geistige, neu aufgebrochene Vitalität brachte große Veränderungen in Fr. Randall’s Pfarrgemeinde. Eine davon ist ein wöchentlicher Heilungs-Gottesdienst, welcher Hunderte von Leuten anzieht, die den Herrn anbeten und um Heilung durch Ihn beten.”

- Die oben angegebenen Beispiele bestätigen, was innerhalb meines eigenen Dienstes geschieht, wenn ich im Land und in der Welt umher reise und Workshops über die Geistesgaben halte. Letztlich wird das die Leute in einen tieferen Lobpreis führen, und das ist es, worum es geht: Gott lobpreisen, von Dem alle Segnungen fließen (Heilung, Gemeinschaft, Vergebung, etc.).

Bei diesem Punkt möchte ich einige Worte hinzufügen, die sich auf den Lobpreis während der Gebetstreffen beziehen. Gott zu lobpreisen ist für die meisten Katholiken schwierig, denn wir sind eher zum Bitten erzogen worden, als dazu, den Herrn zu lobpreisen. In seinem Buch über das Gebet sagt der Hl. Alphons, dass das nobelste Gebet, das eine Person sprechen kann, ein Bittgebet ist. Ich glaube, dass das nobelste Gebet ein Gebet des LOBPREISES ist!

- Die Schwierigkeit beim Bittgebet ist, dass es UNS zum Zentrum macht. Es ist schwierig für die Leute, eine Haltung des Lobpreises für eine gewisse Zeit aufrecht zu erhalten, denn die Leute wollen natürlich zurück zum Bittgebet gehen, und dem Herrn ihre Bedürfnisse kundtun. Wie auch immer, wenn wir Jesus hoch halten - wenn wir Jesus hoch hinauf heben - wenn wir uns auf Ihn konzentrieren und Ihm dienen, dann wird Er uns dienen! "Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen" (Johannes 12,32).

Das Geheimnis von Erhalten ist Geben. "Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zugeteilt werden" (Lukas 6,38). Das ist sicherlich eines der Geheimnisse des Reiches Gottes. Wie erhalten Sie etwas vom Herrn? GEBEN Sie dem Herrn. Ob das jetzt Geld, Zeit, Talent oder Lobpreis ist - geben Sie dem Herrn. Wenn Sie möchten, dass Ihre Gebetsgruppe gesegnet wird - wenn Sie selbst gesegnet und Seine Botschaft für Sie hören wollen - suchen Sie Ihn durch Lobpreis.

In meiner eigenen Gebetsgruppe gibt es kein Bitten während des Treffens. Wenn die Leute hereinkommen, füllen sie kleine Zettel mit ihren Bitten aus, legen sie in eine Schale, und vergessen sie dann. Wie in dem Lied, "Vergessen wir uns selber, konzentrieren wir uns auf Ihn und beten wir Ihn an..." Wenn wir Bittgebet erlaubten, würden die Leute in ihre alten Gewohnheiten zurückfallen, und der Fokus des Gebetstreffens wäre auf ihre Bedürfnisse gerichtet und nicht darauf, Gott zu lobpreisen. Wir kommen als Gemeinschaft zusammen, um Gott zu preisen - wir sprechen zum Herrn durch die Sprachengabe; Er spricht zu uns durch Prophetie und durch die Worte der Schrift. Während der Handauflegung können die besonderen Bedürfnisse und Gebetsbitten der Leute berücksichtigt werden, aber die ganze Stoßrichtung des Gebetstreffens ist es, Gott zu loben.

Als einer, der im Leiterschafts-Training arbeitet, wäre die einzige Anklage gegen fast jede Gebetsgruppe, dass sie Gott nicht genügend lobpreisen. Dass sie Ihn zu wenig preisen, ja! Deshalb gibt es auch oft Spannungen zwischen den Leitern, da der Brennpunkt auf die Leute gerichtet ist. Sie leiten zu viel, anstatt sich auf den Herrn zu konzentrieren, auf Jesus zu konzentrieren. Das ist nicht leicht durchzuführen, aber Gott zu lobpreisen ist der erste Zweck eines Gebetstreffens. In meiner eigenen Gebetsgruppe in New Orleans hat man mir gesagt, dass es gute fünfzehn Minuten waren, als wir in Sprachen sangen, ordentliche fünfzehn Minuten Singen in Sprachen! Das ist Gott lobpreisen. Mir wurde auch von einer nicht-katholischen Gemeinde im Mittleren Westen berichtet, wo die Leute fünfundzwanzig Minuten in Sprachen singen. Dieselben Leute berichten auch, dass sie noch nie solche Wunder gesehen haben (wieder eine Gabe in Ausübung) als wenn sie Gott für eine solch lange Zeit gepriesen haben. Ich glaube, dies ist ein Zeugnis für die Tatsache, dass der Schlüssel zu Gottes Gnade darin gefunden wird, Ihn zu lobpreisen. Bevor wir in den Lobpreis Gottes eintreten, sind wir tatsächlich eng und zugeknöpft; hingegen, wenn wir Gott preisen, unsere Arme und Hände im Lobpreis erheben, uns auf Ihn konzentrieren, ermöglicht dies dem Heiligen Geist, durch unsere Offenheit einzutreten. Er konnte das vorher nicht tun. Es ist nicht so, dass Er das nicht wollte, aber Er konnte es nicht wegen unserer Barrieren. Wenn wir Gott preisen, öffnet uns das für die Dinge, die der Heilige Geist für uns bereithält, und Er wird immer zu uns sprechen, wenn wir darum bitten. Der Lobpreis kann nicht überbetont werden; auch nicht das Preisen in Zungen. (In den letzten Jahren ist es in größeren Gruppen üblich geworden, zu klatschen anstatt in Zungen zu beten. Während eines Gebetstreffens ist

die Zeit, Gott durch das Zungengebet zu preisen! Sogar nach einem Zeugnis ist es Zeit, Gott zu lobpreisen und nicht zu klatschen. Wenn wir klatschen, könnten wir uns auf die Person konzentrieren und nicht auf den Herrn.) “Durch Ihn also lasst uns Gott allezeit das Opfer des Lobes darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die Seinen Namen preisen” (Hebräer 13,15).

“Öffnet euer ganzes Wesen Meinen Gaben, die Ich euch geben möchte” - das sagt der Herr zu uns gerade jetzt. Alles, was Er von uns will, ist, dass wir offen sind.

Prophetie ist eine Gabe des Herrn, eine Handlung Gottes. “Denn niemals wurde eine Weissagung ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet” (2. Petrus 1,21).

Lobpreis, Gebet in Sprachen sind Wege, mittels derer wir während eines Gebetstreffens zum Herrn sprechen. Prophetie, das Lesen von gesalbten Schriftworten sind die Wege, mittels derer Er zu uns spricht. Das ist der “charismatische Zyklus” eines Gebetstreffens! Der Herr möchte unseren Lobpreis hören und Er wird zu uns sprechen.

### 3. KAPITEL

## **Zehn Richtlinien für Prophetie**

*“Mein Volk, ihr seid Meine Gehilfen. Ihr seid Gehilfen Meiner heilenden Liebe und Licht für viele Menschen. Mein Volk, Ich will jeden einzelnen von euch heilen. Wo es Zweifel gibt, werde Ich dies durch Glauben ersetzen. Wo Ängstlichkeit herrscht, werde Ich das durch Vertrauen in Mich ersetzen. Ich will ein mächtiges Werk in jedem einzelnen von euch vollbringen. Dann werdet ihr in Meiner Kraft hinausgehen, kraftvoller, als ihr je zuvor gewesen seid.”*

*“Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr Seinen Geist auf sie alle legte!” (Numeri 11,29).*

In diesem alttestamentlichen Schriftwort macht Moses eine gigantische Aussage über Prophetie. Später fügt Paulus im Neuen Testament hinzu, “Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, weit mehr aber, ihr würdet prophetisch reden...” (1. Korinther 14,5). Im Neuen Testament hat jeder die Gabe der Prophetie durch den Geist, wenn er sich diesem überlässt; wobei im Alten Testament es nur Moses’ Wunsch war, dass alle Propheten wären und prophezeien könnten. Wenn wir diesen Schriftworten folgen, können wir zuversichtlich sein, dass es ein Teil von Gottes Plan ist, dass wir uns Seinen Geistesgaben öffnen, speziell der Gabe der Prophetie. Wie jemand neulich zu mir sagte, “Unser Gott ist ein persönlicher Gott, persönlich für jeden einzelnen für uns. Wir erkennen das nicht in unseren Herzen, so, wie wir das erkennen sollten. Er ist sehr persönlich und ich glaube, dass Sie jederzeit, wenn Sie Ihm etwas sagen wollen und eine Antwort von Ihm erwarten, Sie Ihn nur fragen müssen, und wenn Sie ganz ruhig geworden sind, werden Sie Ihn entweder in Ihrem Ohr oder in Ihrem Geist hören, oder etwas wird innerhalb von Ihnen auftauchen. Wenn Sie im Glauben erwarten, dass Ihr persönlicher Gott zu Ihnen sprechen wird, mit einem Wort oder einer Prophetie oder ein paar Worten auf einmal, - wenn Sie das erwarten, wird Er das tun. Wenn Sie diesen erwartungsvollen Glauben haben, der weiß, was für ein Gott Er ist, wird Er Sie nicht im Stich lassen.”

Denken Sie daran: Gott ist Liebe; der Vater ist Liebe, der Sohn ist Liebe, der Geist ist Liebe. Der dreieinige Gott hat mehr für uns, als wir jemals wünschen, ersehnen oder uns vorstellen könnten.

Die folgenden zehn Richtlinien sollen Ihnen helfen, sich der Gabe der Prophetie zu überlassen und sie zu verwenden. Wenn diese Richtlinien gelesen, studiert und angewendet werden, werden sie Ihre prophetische Gabe für den Aufbau, die Ermutigung und den Trost aller um Sie herum stärken: Ihre Familie, die Gebetsgruppe, die Gemeinschaft, den Gebets-Partner und jene, für die Sie beten. “...Gebt euch Mühe, dass ihr damit vor allem zum Aufbau der Gemeinde beiträgt” (1.Korinther 14,12).

## **1. Jagt der Liebe nach durch Prophetie**

*“Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede!” (1. Korinther 14,1).*

Wie oft haben wir von anderen gehört, dass wir einander lieben sollen? Nachdem Sie das gehört haben, fragen Sie den Herrn: “Wie? Ja, ich möchte lieben. Ich möchte Deinen Fußspuren folgen und lieben, wie Du liebst. Herr, zeige mir, lehre mich, wie!”- Als der Herr mir in den Tiefen meines Herzens geantwortet hat, sagte Er, “Verwende Meine Gaben. Mein Geist wohnt in dir - verwende Meine Gaben.” Auch die Schrift sagt uns, “Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles [die Gaben] in allen” (1.Korinther 12,6). Deshalb sind die Worte der Prophetie durch Gott inspiriert und durch das Ausüben der Gabe der Prophetie lieben wir einander, denn wir teilen miteinander Seine Liebe, Betroffenheit, Heilung und Führung. Wenn Sie mit jemandem beten und hören in Ihrem Herzen ein Wort der Prophetie, - was könnte liebevoller sein, als dieses Wort diesem Menschen mitzuteilen? Wie können wir einander lieben? Indem wir die Gabe der Prophetie verwenden. Wenn Ihnen der Herr eine Botschaft für jemanden oder für Ihre Gemeinde gegeben hat, lieben Sie diese andere Person oder die Gemeinde, indem Sie ihnen diese Botschaft mitteilen. Wenn Sie die Gabe des Lehrens haben, lieben Sie die anderen durch die Ausübung Ihrer Lehrgabe, indem Sie die anderen an dieser Gabe teilhaben lassen, die Er Ihnen gegeben hat. Teilhaben lassen ist Lieben!

- Manchmal ist es sehr schwierig, gewisse Leute zu lieben, aber wenn wir die Gaben des Geistes verwenden, und besonders die Prophetie, erlauben wir, dass die Arbeit des Herrn durch uns vollbracht wird. Sogar wenn wir uns selber lieblos vorkommen, ist die Wahrheit, dass wir liebevoll sind. Letztlich gestatten wir es Seiner Liebe, Seinen Worten, durch uns zu fließen und so für beide zu einem großen Segen zu werden: sowohl für die Person, die das prophetische Wort ausspricht, als auch für jene, die es erhält. Prophetie geht durch uns, fließt vom Herrn durch uns und hinaus zu den Menschen, sie dabei segnend und ihnen dienend.

- Das ist der ganze Zweck von 1 Korinther 13, dem “Liebes-Abschnitt” von Paulus. Dieser Abschnitt wird so oft bei Hochzeiten und in anderen Zusammenhängen verwendet, dass seine ursprüngliche Bedeutung in Verbindung mit den Wortgaben oft missverstanden wird. St. Paul’s Absicht beim Schreiben dieser Worte über die Liebe war es, den Korinthern und uns, ihren Erben im Glauben, zu erklären, dass uns die Gaben des Wortes gegeben sind, uns zu helfen, um in der Liebe zu unserem Herrn und unseren Brüdern und Schwestern zu wachsen.

## **2. Arbeiten Sie mit Seiner Liebe zusammen**

“Gott ist Liebe” (1. Johannes 4,16). Der Herr ist mehr darum besorgt, zu sprechen, als wir es sind, Ihn zu hören und so müssen wir mit Seiner Liebe so gut, wie es uns eben möglich ist, zusammenarbeiten.

Wenn wir empfänglich sind für das, was der Herr durch uns sagen will und es mitteilen, verwenden wir die Gabe der Prophetie; wenn wir empfänglich sind für das, was der Geist betet (Römer 8,26) und es aussprechen, beten wir in Zungen; und wenn wir empfänglich sind für das, was der Herr in Seiner Macht bewirken will und dies durch uns geschehen lassen, offenbaren wir die Gaben der Heilung und Wunder. Bei unserer Zusammenarbeit mit Gott unter Verwendung der Geistesgaben, kann die Liebe des Vaters fließen.

Jesus sagte, “Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien” (Johannes 8,32). Jesus liebte Sich selbst. Er wusste genau, wer Er war. Er wusste, dass Er

geliebt wurde, und weil Er dass wusste und Seinen Vater liebte, war Er willens, das zu tun, was der Vater wollte, dass Er tat. „.....aber die Welt soll erkennen, dass Ich den Vater liebe und so handle, wie es Mir der Vater aufgetragen hat“ (Johannes 14,31). Das Gebet um die Heilung unseres Selbstbildes liegt an der Wurzel unseres geistigen Wachstums - dass wir erkennen mögen, dass wir geliebt sind (wie Jesus wusste) und weil auch wir den Herrn lieben, werden wir willens sein, Seine Arbeit zu tun. Deshalb gibt Er uns die Gaben - weil Er an uns glaubt und uns liebt. Jesu Dienst wird durch Sein getauftes Volk weitergeführt. Das ist ein Ehrfurcht gebietender Gedanke! Der Herr hat uns Seinen Geist gegeben, weil Er glaubt, dass wir diesen Geist und Seine Gaben mit anderen teilen werden. Geradeso hat der Herr mir das Priestertum anvertraut, denn Er glaubte daran, dass ich das Priestertum verwenden würde, um es mit anderen zu teilen. Es ist alles eine Zusammenarbeit mit Seiner Liebe: Seine Liebe (mit) zu teilen, Seinen Geist (mit) zu teilen; Seine Gaben mit- und auszuteilen; Sein Priestertum (mit) zu teilen.

“Da sagte ich: ‘Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung’. Aber der Herr erwiderte mir: ‘Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin Ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn Ich bin mit dir, um dich zu retten’ - Spruch des Herrn. Dann strecke der Herr seine Hand aus, berührte meinen Mund und sagte zu mir: ‘Hiermit lege ich Meine Worte in deinen Mund’” (Jeremia 1, 6-9).

### **3. Seien Sie offen für Gottes Handeln**

“Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet Trost. Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf” (1 Korinther 14,3-4). Gottes Handeln ist, dass wir durch Seinen Geist einander helfen und unsere Offenheit es erlaubt, Seine Botschaft und Sein Handeln hervor kommen zu lassen.

- Kenneth Hagin teilt uns in seinem Buch *The Gift of Prophecy* (Die Gabe der Prophetie) (5) das Folgende mit: “Erbauen (edify) bedeutet ‘aufbauen’. Griechische Gelehrte sagen, dass das Wort ‘aufladen’ (charge), wie wir es z.B. im Zusammenhang mit einer Batterie verwenden, eine genauere Übersetzung ist. ‘Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst’. Er baut sich selbst auf. Er ‘ladet sich selbst auf’ wie eine Batterie. So erkennen wir die Notwendigkeit für Geist-erfüllte Gläubige, viel in Zungen zu beten, in ihrem privaten Gebetsleben. Es erbaut sie. Es ladet sie auf. Es baut sie geistig auf. Dann, wenn wir als Gemeinschaft zusammenkommen, tun wir das, um erbaut zu werden. So ist die Prophetie zur Erbauung der Kirche gegeben, sie geistig aufzubauen, die Kirche gleichsam mit geistiger Kraft aufzuladen wie eine Batterie.”

Wir sollen aufbauen, ‘aufladen’, um die Kirche mit Kraft durch Prophetie zu erfüllen. Das ist Gottes Handeln an Seinem Volk, uns aufzuladen mit geistiger Kraft. Wie ist dies alles möglich? Das Folgende sind Beispiele von Prophetien, die Gott für den Aufbau, die Ermutigung und den Trost für Sein Volk verwendet hat.

Prophetische Worte des *Aufbaues*: “Lasst eure Herzen mit Lobpreis singen, Mein Volk, denn euer Herr erfreut Sich an euch. Lasst eure Herzen übersprudeln von Lobpreis und Liebe zu Mir. Freuet euch. Freuet euch. Erfreut euch an eurem Herrn. Lasst eure Herzen singen mit Allelujas, Mein Volk. Erfreut euch an Mir.”

Prophetische Worte der *Ermütigung*: “Wisst, dass Ich vor Euch hergehe; wisst, dass Ich vor euch hergehe, um den Weg zu bereiten. Folgt Mir. Folgt Mir auf Meinem Weg. Folgt Mir und wisst, dass Ich bei euch bin, wo auch immer ihr hingehet, und was auch immer ihr tut.”



Prophetische Worte des *Trostes*: “Mein Friede erfülle euch. Lasst die Sorgen und Schwierigkeiten der Welt zur Seite fallen. Haltet eure Augen auf Mich gerichtet und auf Meine Liebe für euch. Erlaubt Meinem Geist, euch in der Stille eures Herzens beizustehen.”  
Seien Sie offen für Gottes Handeln und Botschaft durch Sie!

#### **4. Achten Sie auf die Salbung zur Prophetie**

Wie die Schrift uns sagt, wurde Petrus am Pfingst-Tag gesalbt, “Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden. ‘Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde am Morgen; sondern jetzt geschieht, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: “In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von Meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben. Auch über Meine Knechte und Mägde werde Ich von Meinem Geist ausgießen in jenen Tagen und sie werden Propheten sein...” (Apostelgeschichte 2, 14-18). Das war die Salbung des Petrus.

Heute wie damals bedeutet eine Salbung ein Gespür für die Gegenwart des Herrn und ein Drängen, eine Bewegung innerhalb unseres Geistes, die Botschaft Gottes auszusprechen. Eine Salbung könnte kommen im Prickeln der Finger, Wärme, die durch den Körper strömt, oder einen schnellen Herzschlag. Meist wird es ein rascher Herzschlag sein. Oft kann eine Salbung auch als ein Gefühl von Frieden kommen, ein Gefühl der Liebe Gottes, ein Prickeln in Ihrer Hand - viele verschiedene Weisen. Es ist, als ob der Herr sagen würde. “Pass jetzt auf. Ich werde reden. Höre dieses.” Oft ist also eine Salbung der Schlüssel uns wissen zu lassen, dass der Herr zu sprechen wünscht. Nach der Salbung, sprechen Sie aus, was Sie hören. Kämpfen Sie nicht dagegen an; ergründen Sie es nicht; sprechen Sie es aus! Wenn wir uns versammeln, um zu beten, glauben wir auch, dass der Vater unsere Bedürfnisse sieht und ihnen durch Seine Worte der Prophetie abhelfen will. Einer der Schlüssel zur Prophetie ist die Salbung. Warten Sie auf die Salbung.

Die folgenden Aussprüche sind Beispiele von Arten der Salbungen, welche die Leute mir mitgeteilt haben, nachdem sie in die Gabe der Prophetie gekommen sind. Nach einem Prophetie-Workshop geben wir den Teilnehmern immer die Chance, ihre Erfahrungen mitzuteilen, und dies sind ihre Reaktionen:

“Prickeln in meinen Armen.”

“Eine Wärme durch mich in mein Herz.”

“Eine vollständige Wärme durch den ganzen Körper.”

“Eine Art Friede und Gewissheit.”

“Ich fühlte eine Art Beben meines Herzens.”

“Ich fühlte nur eine große Liebe, die aus mir herausfloss und dass die Worte, die kamen, gesagt werden mussten. ‘Ich habe euch ein Licht gegeben. Nehmt dieses Licht, bringt es der Welt im Frieden, in der Liebe und als Anregung.....’ Mein Herz flatterte.”

“Ich spürte eine Wärme in meiner Brust aufsteigen, im Kopf und in den Ohren und eine Art Rollen im Magen. Es ist so ein wunderbarer Friede. Ich habe das so sehr gewünscht.”

“Nun, ich hatte ein sehr starkes Gefühl in meinem Bauch und es (die Prophetie) kam so stark, dass Er Seine Liebe gibt und ich hatte ein Gefühl, dass ich schreiend herausplatzen wollte. Gepriesen sei der Herr!”

“Ich fühlte mich ganz heiß und ich fühle es noch immer. Danke, Jesus. Jesus sagte zu mir: ‘Komm zu Mir. Meine Arme sind offen,’ und ich fing an zu weinen und ich fühle mich noch immer, als ob ich zu weinen anfangen möchte.”

“Ich fühle mich wirklich schwach. Mein Herz rast noch immer und ich hörte diese Worte, ‘Meine Tochter, bring Mein Volk zurück.’“

“Es war, als ob mein Körper sich drehte und ich fühlte überall Wärme und mein Herz raste. Ich hatte schon vorher prophezeit, aber diese heutige Prophetie war besonders stark.”

“Ich fühle Seine Liebe, als ob sie sich durch mich ergießen würde. Er sagte, ‘Ihr seid Meine Kinder. Ich liebe euch so sehr.’ Die Worte stiegen immer wieder in mir auf. Ich war mir nicht sicher, wie üblich, aber sie waren da. Dann fing mein Herz so stark zu schlagen an, dass ich sicher wusste, dass ich sie aussprechen musste.”

“Ein Prickeln auf meiner ganzen Haut. Jesus sagte zu mir: ‘Freue dich und sei glücklich.’“

“Ich fühlte starke Freude. Ich fühlte ein weißes Licht meinen Kopf bedecken, mich umgeben. Ich fühlte eine riesige Freude und wusste, dass ich diese Worte sagen sollte, ‘Mein Vater und Ich sind eins,’ und ich wusste, dass das vom Herrn kam. Preis Dir, Jesus.”

“Ich fühlte, als ob der Herr sagen würde, ‘Fürchte dich nicht.’ Ich wusste, dass der Herr mit mir war.”

“Ich habe eine wundervolle Vision Seiner heiligen Gewänder.”

“Das war das erste Mal, dass ich einen Vortrag über die Gabe der Prophetie besuchte. Während der ganzen Sitzung hatte ich ein Gefühl des Friedens, das schon fast eine Prophetie in sich selber war, wenn auch ohne Worte. Er sagte, ‘Dies ist der Tag, den ich erwählt habe, dass du prophezeist.’“

“Meine Arme und Beine fühlten sich bleiern an und auch jetzt noch bin ich so erschöpft, dass ich meine Füße hier herauf schleppen musste.”

“Ich hatte eine Vision von Jesus auf dem Kalvarienberg. Er sagte immer wieder, ‘Ich starb für dich,’ aber ich sprach es nicht aus. Dann kam die Frau, die vor mir saß, zu mir und sagte, ‘Mein Kind, Ich liebe dich so sehr, dass Ich für dich starb.’ So sagte sie schließlich das zu mir, was ich den anderen hätte sagen sollen.”

“Der Herr war mit uns und Er hatte Seine Arme um alle von uns geschlungen und wir gingen mit Ihm. Wir sind mit Ihm gestorben und nun gibt Er uns ein neues Leben und Er führt uns, damit wir den Vater sehen. Dort war ein großes Licht und der Herr nahm uns in Seinen Armen hinauf in das Licht.”

Wir waren hinten und beteten um die Gabe der Prophetie und als wir beteten, sahen wir viele der Propheten: Elisha, Ezra, Baruch, Jeremia. Alle umkreisten uns als wir in einem Kreis standen, und sie alle priesen Gott und traten für uns ein. So waren wir in guten Händen.”

## **5. Hören Sie auf die Worte in Ihrem Herzen**

Denken Sie daran, die Gabe der Prophetie befindet sich jetzt aktiv in Ihnen. Wenn Sie im Heiligen Geist getauft sind, kann Ihnen geholfen werden, sich dieser Gabe zu überlassen. Waren Sie je in einem Gebetstreffen und haben im Hintergrund Ihres Geistes Worte gehört? Haben Sie diese immer wieder weggeschoben? Ich würde sagen, viele von Ihnen, die das hier lesen, haben schon Prophetien gehabt, und Sie haben das immer wieder einmal zur Seite geschoben. Jetzt ist der Tag der Rettung. Jetzt ist die Zeit, sich hinzugeben und diese Worte auszusprechen! Es ist eine wunderschöne Erfahrung. Wenn Sie sich einmal dieser Gabe überlassen haben und sich nicht fürchten, die Worte auszusprechen, wird Ihnen der Herr sogar Prophetien geben, wenn Sie mit den Leuten über das Telephon beten. Das ist solch ein riesiger Segen - die persönliche Prophetie. Es ist zu dieser Zeit nicht für die Gemeinschaft, sondern für diese spezielle Person.

Manches Mal werden Ihre prophetischen Worte als eine persönliche Botschaft für Sie kommen. Vor einigen Jahren, als ich am Morgen betete, erhielt ich diese Art Prophetie für mich. Sie betraf Jamaika, wohin ich in ein paar Wochen gehen sollte, um Lehrvorträge zu halten. Neben mir lag mein Gebets-Tagebuch, so fing ich an, diese lange, schöne Prophetie des Herrn niederzuschreiben. Darin sagte Er, dass Er Jamaika nehmen und Sein Volk retten werde; dieses Volk ging durch dunkle Zeiten, aber sie sollten Ihn nur preisen. Die Betonung lag auf dem Lobpreis. Wenn sie Ihn lobten, würde Er sie retten. Die Menschen dieser Insel wandten sich dem Lobpreis zu, und Er rettete sie. Vor der letzten Wahl war es zu 99% sicher, dass diese Wahlen im Kommunismus enden würden. Jedoch,- Jamaika wählte anti-kommunistisch. Es war ein Schock! Es gab eine riesige Aufregung. Die Leute, die gebetet hatten, wussten, dass das von Gott kam. Denn es gab überall die ganze Nacht hindurch Gebete. Auch gab es vor den Wahlen einen Evangelisierungs-Kreuzzug, wo 40.000 Menschen ihr Leben an Jesus übergeben hatten. Durch Gebet und Lobpreis drehte der Herr den ganzen Prozess um. Und das Ergebnis enthüllte mir der Herr vorher durch Prophetie.

Prophetie kommt zuerst, wenn man auf die Worte des Herrn im Herzen hört und sie dann im Glauben unter der Salbung den anderen mitteilt. Wenn Sie alleine während Ihrer Gebetszeit sind und ein Wort vom Herrn in sich spüren, schreiben Sie diese Prophetie nieder, da es sich wahrscheinlich um eine persönliche Prophetie für Sie handelt. Lassen Sie die Worte des Herrn nicht an sich vorüber gehen. Oder, wenn Sie bei einem großen Treffen sind und es sich anfühlt als ob Sie eine Prophetie hätten, sich dessen aber nicht sicher sind, bitten Sie die nebenan sitzende Person Ihnen die Hände auf den Kopf oder die Schulter zu legen und für Sie zu beten. Der Wunsch, zu prophezeien wird zu dieser Zeit entweder zunehmen oder abnehmen. Wenn wir es unterlassen, Seine Worte auszusprechen, geht uns soviel vom Herrn verloren. Es ist wirklich traurig, bei einem Gebetstreffen zu sein, wo es keine Prophetie gibt. Wie das Lied geht, “Strecke dich aus und berühre den Herrn, wenn Er vorüber geht.....”. Horchen Sie und sprechen Sie Gottes Wort wenn Sie die Salbung spüren. Er geht vorüber.

Wenn wir hinhorchen, wird Gottes Wort auf vielerlei Weisen zu uns kommen. Hier ein paar:

1. Prophetie als Lied.
2. Prophetie durch Vision.
3. Alle Worte der prophetischen Botschaft auf einmal enthüllt.

4. Einige Worte der Prophetie enthüllt und beim Aussprechen dieser Worte im Glauben, das Folgen der restlichen Worte.
5. Ein Gespür für das, von dem der Herr möchte, dass wir es aussprechen und wenn wir uns überlassen, werden die Worte der Botschaft folgen.
6. Ein einziges Wort wie z.B. "Lobpreis" und auch dann, wenn wir uns dem überlassen, werden die weiteren Worte folgen.

Während eines Gebets-Treffens und während unserer persönlichen Gebetszeit lasst uns nicht nur beten, sondern auch hören. Wir sprechen zum Herrn und Er spricht zu uns, wenn wir hinhören. Der charismatische Kreislauf ist LOBPREIS, GEBET, PROPHETIE.

## **6. Suchen Sie die Unterscheidung**

"Darum erkläre ich euch: Keiner, der aus dem Geist Gottes redet, sagt: 'Jesus sei verflucht! Und keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!', wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet" (1. Korinther 3). Unterscheidung ist die Intuition durch die man weiß, was wahrhaft vom Heiligen Geist stammt. Lassen wir die Gemeinschaft unterscheiden, ob unsere Prophetie wahrhaft vom Herrn kommt, denn grundsätzlich bewegen wir uns im Glauben, wenn wir Gottes Wort aussprechen. Wenn das prophetische Wort den Geist der anderen Leute auf eine positive Art berührt, dann kann unterschieden werden, dass diese Prophetie vom Heiligen Geist ist. Während die Leute die Prophetien geben, horche ich. Für gewöhnlich ist Prophetie aufbauend: sie baut mich auf und ich kann spüren, dass sie auch die Gemeinschaft aufbaut. Sie gibt mir ein Gespür für die Gegenwart des Herrn; deshalb weiß ich, dass sie wahrhaft vom Heiligen Geist ist.

Sicherlich wissen wir, dass nicht jede Prophetie positiv ist, aber sogar wenn eine Prophetie korrigiert oder zur Vergebung aufruft, ist das eine positive Botschaft vom Herrn für den Aufbau der Gemeinschaft oder einer Person.

Meine Intention in diesem ganzen Buch ist es, Sie zu ermutigen, zu prophezeien und auf die mehr positiven Aspekte für die Unterscheidung der Prophetie zu schauen. Das am schwersten auszusprechende Wort ist das Wort des Herrn und anstatt die Leute mit zahllosen Regeln der Unterscheidung zu entmutigen, lasst uns einander lieber ermutigen. Mehr und mehr glaube ich, wir sollten nach Leuten Ausschau halten und sie ermutigen, zu prophezeien, und sie dann zu korrigieren, wenn es nötig ist. Jede Gebetsgruppe sollte eine schwere Dosis Belehrung über die Gaben des Heiligen Geistes erhalten, besonders über die Sprachengabe und die Prophetie. Dies sollte begleitet werden durch Worte der Ermutigung für die Leute, damit sie prophezeien, wie der Herr sie leitet.

Es gibt viele ausgezeichnete Bücher über die Unterscheidung von Prophetie, die im Anhang erwähnt sind. Ich zitiere nur ein Unterscheidungs-Merkmal (criterion) aus Bruce Yokum's Buch *Prophetie* (6): "Jede Gruppe sollte sich über die Art und Weise einigen, wie sie ihre Beurteilungen über Prophetie mitteilt und sicher gehen, dass ein Ratschlag oder eine Korrektur gegeben wird. In den meisten Fällen sollten es einzelne Mitglieder der Gruppe nicht auf sich nehmen, den Leuten, die prophezeien, Korrektur oder Ratschlag zu erteilen. Sie sollten vielmehr ihre Unterscheidung den Leitern der Gruppe mitteilen, und die Leiter sollten die Verantwortung übernehmen, Feedback (Rückbeeinflussung) zu geben, und, wo es notwendig ist, jene, die prophezeien, zu korrigieren."

Idealerweise sollte es eine kleine Gruppe jener geben, die sehr stark sind in der Gabe der Prophetie, die während des Gebets-Treffens beisammen sitzen. Während des Gebets-Treffens können sie als ein Wort-Gaben-Team Prophetien unterscheiden, die von der Gruppe aus gegeben werden, sowie auch zwischen ihnen selbst; Leute, die sensibel sind, um Prophetien zu geben, sind auch sensibel in der Unterscheidung von anderen Prophetien. Bei jedem größeren Gebets-Treffen sollte ein Wort-Gaben-Team zur Verfügung stehen, sodass die Leiter der Gebets-Gruppe sie betreffend Prophetie um Rat fragen können und auch wegen der Mitglieder, die für gewöhnlich Prophetien geben. Wie Bruce Yokum feststellt (7): „.....zuerst prüfen Sie das Leben der betreffenden Person, dann prüfen Sie die Auswirkungen seiner oder ihrer Prophetie auf die Gemeinschaft.“

Einer der Wege, wie wir in einem Gebets-Treffen sicherlich Prophetie unterscheiden können ist, uns selber zu fragen: Hebt die Prophetie den Lobpreis-Pegel in diesem Treffen? Trägt sie gute Frucht beim Heben des Lobpreis-Pegels? - Wenn Prophetie kommt, nimmt der Dialog zwischen der Gemeinschaft und dem Herrn zu. Wenn der Herr spricht, wird das den Lobpreis und die Anbetung in die Höhe heben. Mit anderen Worten: es wird gute Früchte bringen.

Ein anderer Weg für Leiter ist es, ihre Ohren auf die Reaktionen der Gemeinschaft eingestellt zu haben. Wenn es wahre Prophetie ist, gibt es eine Reaktion der ganzen Gemeinschaft, da der Geist jedes einzelnen berührt wird. Ihre Reaktion sollte eine Art hörbarer Antwort sein wie z.B., „Preis sei Dir, Jesus. Danke, Jesus.“ Manches Mal jedoch, wenn ich nur einen oder zwei sagen höre, „Danke, Jesus,“ werde ich vorsichtig, denn ich frage mich, ob die das nicht aus reiner Gewohnheit sagen; aber es gibt andere Zeiten, zu denen ich spüren kann, dass die Gemeinschaft bewegt ist, und die Gegenwart des Herrn aufgrund des prophetischen Wortes fühlt. Bei wahrer Prophetie spürt man vertieft die Gegenwart des Herrn, was den Lobpreis-Pegel hebt. Zu solchen Zeiten sind die Leute wirklich offener für Anbetung und Lobpreis, als sie das vor dem prophetischen Wort waren.

Wenn prophetische Worte gesprochen werden, findet geistige Heilung statt. Wenn Sie nämlich prophetische Worte hören, öffnen sich Ihre geistigen Ohren; und wenn der Herr spricht, wird Ihr Geist offener für den sich bewegenden und sprechenden Geist (des Herrn). Die Berührung Ihres Geistes durch den Heiligen Geist wird Ihre Sensibilität vermehren. Ich kann das mit der Zeit nach der Taufe im Heiligen Geist vergleichen, wenn manche Leute zum ersten Mal ein tiefes, tiefes Gespür für die Gegenwart Gottes während der Feier der Heiligen Messe haben. Dieses Gespür für die Gegenwart des Herrn schärft ihre Unterscheidung und Bewusstheit. Da herrscht eine Interaktion zwischen dem, was Sie erfahren und wie Ihr Geist immer offener wird. Ein anderes Beispiel wäre, als Sie zum ersten Mal klassische Musik gehört haben. Plötzlich wurde sie Ihnen bewusst, als Sie hin hörten und je mehr sie hin hörten, desto offener und darauf eingestellt wurden Ihre Ohren. Als Resultat wurde Ihre Fähigkeit gesteigert, klassische Musik zu schätzen.

Eine andere Regel, um Prophetie zu unterscheiden ist, dass sie immer im Lichte der christlichen Lehre und der Hl. Schrift beurteilt werden muss. Dem, was durch die offizielle Kirche gelehrt wird, wird nie durch die Lehre einer Person widersprochen. Manches Mal handeln wir so einseitig, um den Geist zu hören, dass wir uns in unseren eigenen Ideen und Idealen verfangen; wir könnten sogar den Geist das sagen hören, was wir von Ihm hören wollen. Wir haben immer sachliche Normen als Richtlinien. Die Lehre der Kirche und der Schrift kommen zuerst.

Obwohl ich die Unterscheidung der Prophetie so leicht als möglich machen will, muss man sagen, dass sich die Unterscheidung oft sehr schwierig gestaltet, weil der Mensch vielschichtig ist. Jedoch wissen wir, dass der Herr Prophetie gibt und prophetische Worte an

einzelne Personen gegen hat, wie wir es so oft in der Apostelgeschichte lesen und wie wir es möglicherweise persönlich erfahren haben. Manches Mal ist die Prophetie ganz rein, manches Mal nicht ganz so rein. Sogar wahre Prophetie kann Grade der Reinheit aufweisen, denn ein Teil unserer eigenen Ideale kann hineingemischt werden; im allgemeinen würde ich aber sagen, dass sie vom Herrn kommt. Selten habe ich falsche Prophetie gehört. Das eine Mal, an das ich mich erinnern kann, war an der Loyola Universität in New Orleans und die Person sagte, "Meine Kinder, wie kann ich in einem kleinen Stück Brot enthalten sein?" Sofort stand Hw. Harold Cohen auf und bestätigte die Lehre der Kirche über die Realpräsenz. Meine Freunde sagten, dass auch sie ein kaltes Frösteln durch ihre Körper gehen spürten, als die Prophetie gegeben wurde. Meistens wird falsche Prophetie für viele in der christlichen Gemeinde offensichtlich sein, und im Widerspruch zur Lehre der Kirche und der Schrift.

Deshalb: Prophetie kann kommen vom Heiligen Geist, vom bösen Geist, oder aus unserem eigenen Fleisch und Geist. Manches Mal lesen wir etwas, das gut klingt und wir sprechen es aus beim Gebets-Treffen in der ersten Person, wobei wir erwarten, dass dies Prophetie sei, aber wenn jemand das macht, werden Sie es immer bemerken, wie ich schon früher sagte, dass die Gemeinde nicht zu tieferem Lobpreis bewegt wird. Sie könnten antworten, "Danke Jesus," aber da wird es keine wirkliche Veränderung in der Stimmung der Versammlung geben. Das ist Nicht-Prophetie und muss durch die Unterscheidung des Wort-Gaben-Teams behandelt werden. Wenn die Leute fortwährend Nicht-Prophetie geben (mehr als drei Wochen hintereinander), sollte die Leiterschaft außerhalb des Gebets-Treffens ruhig, liebevoll und sanft mit diesen Leuten reden. Nicht-Prophetie ist das, was von der Person kommt. Zum Beispiel, wenn ich so etwas erfinde wie, "Meine Kinder, Ich liebe euch. Ihr seid hier alle versammelt und Ich möchte euch segnen." - Das war nur ausgedacht und ist Nicht-Prophetie. Es ist wahr, dass wir uns frei fühlen sollen, mit den Gaben zu experimentieren (wie viele Autoren in letzter Zeit feststellten) und wenn Sie sich nicht frei genug fühlen, das zu artikulieren von dem Sie danken, dass der Herr Ihnen gesagt hat, werden Sie das ja nie aussprechen. Mit den Gaben zu experimentieren bedeutet rein zu versuchen, das fließen zu lassen, von dem Sie denken, dass der Geist es in Ihnen zu einer bestimmten Zeit macht und sagt. Wenn wir prophezeien, muss da ein gewisser Spielraum sein, innerhalb dessen wir versuchen, mit dem Heiligen Geist zu fließen, aber , manches Mal, fließen unsere eigenen Worte anstelle der des Geistes. Nun aber, wenn Sie nicht experimentieren und denken "der Geist ist in Bewegung" aber nicht mit Ihm zusammenarbeiten, - blockieren Sie dann nicht Seine Arbeit? Sind Sie unkooperativ mit dem Geist? -So wollen wir mit dem Heiligen Geist zusammen arbeiten, der uns in diese Bereiche bringen will, und wir erinnern uns an die Worte des Heiligen Paulus, wenn er sagt, "...Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede" (1. Korinther 14,1).

Idealerweise brauchte es mehr Belehrung über die Gaben, besonders Prophetie. Man muss den Leuten sagen, dass sie warten sollen, bis sie die Worte in ihren Herzen hören, bevor sie sich ihnen überlassen. Die meisten Leute lernen über Prophetie, wenn sie diese beim Gebets-Treffen hören. Die Mehrzahl der neuen Leute, die zum Treffen kommen, wissen nicht, dass die gesprochenen Worte vom Herrn kommen, sondern sie glauben, dass die Leute sie ausdenken, und so beginnen sie, sich auch etwas auszudenken. Die Leute brauchen eine gute Unterweisung, wie man auf die innere Stimme hört und wie man sich auf die Worte des Herrn einstellt, die der Herr in ihren Herzen spricht. Mehr Belehrung über die Gaben des Geistes, glaube ich, würde die Notwendigkeit einer Korrektur erheblich vermindern oder gar ausschalten. Zur Zeit können wir jedoch sicher sagen, dass es zu wenig Korrektur bei Nicht-Prophetie gibt. Korrektur betreffend die richtige Anwendung der Gaben ist eine delikate Angelegenheit in der Erneuerung, da wir ermutigen und nicht entmutigen wollen. "Lösch den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! (1. Thessalonicher 19-22).

## 7. Prophetie trägt gute Früchte

“An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen” (Matthäus 7,20).

Prophetie wird immer gute Frucht bringen. Während eines Gebets-Treffens wird wahre Prophetie das Lobpreis-Niveau der Leute heben. Das Lobpreis-Niveau ist oft eine der Früchte, die wir erkennen, nachdem eine Prophetie gegeben wurde. Ein Wort des Herrn wird immer das Herz bewegen und die rechte Antwort des Herzens ist immer ein Preisen des Herrn. Selbst wenn das prophetische Wort ein Wort der Korrektur ist, werden wir wissen, dass es ein persönliches Wort Gottes ist, und unsere Reaktion wird Lobpreis sein. “Danke, Herr, denn ich weiß, dass die Worte, die Du gesprochen hast, wahr sind.” Um aus Hw. Joe Lange’s Buch *Friendship With Jesus*(8) zu zitieren: “Wenn eine Gemeinde auf authentische Prophetie reagiert, wird sie in eine sichtbare Liebe hineinwachsen, welche der letzte Beweis der Gegenwart des Geistes ist. Das gilt auch für die einzelne Person, die regelmäßig eine Gabe des Geistes verwendet. Ob das nun Prophetie, Lehre oder Heilung ist - die Person, der man zutrauen kann, dass sie im Heiligen Geist ist, ist auch jene, die diese Gabe in Liebe anwendet.”

Gerade wie im menschlichen Leben, wachsen die Leute in der Liebe durch Kommunikation - ein junger Mann und ein junges Mädchen, die einander den Hof machen, verbringen viel Zeit miteinander um gegenseitig ihre Ideen, Ideale, Stimmungen, Gefühle und Bestrebungen auszutauschen. Die ganze Idee von Kommunikation ist, das Tor zur Liebe zu öffnen. Wir können nicht wirklich jene Leute tief lieben, die wir nicht tief kennengelernt haben. Deshalb, wenn wir zum Herrn in Anbetung sprechen und Er zu uns durch Prophetie spricht, wächst die Gemeinde in der Erkenntnis des Herrn Jesus Christus, nicht nur individuell sondern auch kollektiv, da der charismatische Zyklus von Lobpreis, Gebet und Prophetie fort dauert. Mehr und mehr zeigt sich die gute Frucht, als der Geist und die Herzen und sogar die Körper regeneriert werden - und dass es da eine fortlaufende Vertiefung der Beziehung zwischen der Gemeinde und den einzelnen Personen der Gemeinde und dem Herrn gibt. Die gute Frucht der Prophetie heißt, die Gedanken des Herrn im Dialog Woche für Woche kennen zu lernen, - und das vertieft die Liebesbeziehung.

Es ist auch die gute Frucht der Prophetie in der Gemeinde, dass sie eine Offenheit schafft, den Herrn auch im privaten Gebet zu vernehmen. Ich persönlich glaube, dass jeder, wenn er in Sprachen betet und einen Bleistift und ein Blatt Papier nimmt, schließlich die Interpretation seiner Gebetsprache hören wird. Er kann es für weitere Überlegung niederschreiben. Die gute Frucht von Prophetie in einem Gebets-Treffen ist, dass sie uns sensibilisieren wird, auch in unserer privaten Gebetszeit Prophetie zu empfangen oder die Interpretation der Zungenrede. Ich hatte die Erfahrung, dass Leute, die (im Gebetstreffen) tief in der Prophetie waren, den Herrn auch oft außerhalb des Gebetstreffens hören konnten; so ist also die gute Frucht von Prophetie nicht nur im Gebetstreffen, sondern auch außerhalb des Gebetstreffens.

Der Herr lehrt uns durch die Gabe der Prophetie. Lehr-Prophetien geschehen wo ein, zwei oder drei Leute eine Belehrung durch das prophetische Wort geben. Jeder gibt eine Zeile oder zwei oder einen Absatz von Prophetie und, was da grundsätzlich geschieht, ist, dass der Herr eine Lehre erteilt durch zwei oder drei Leute, die Ihn sprechen hören. Eine Lehr-Prophetie, die direkt vom Herrn an die Gemeinde ergeht, ist eine der Früchte der Prophetie. Wie wichtig ist es also für uns, zu erkennen, dass es über den Katechismus oder sogar über die Sonntags-Predigt hinaus geht, wenn der Herr durch prophetische Gaben zur Gemeinde spricht. Und Lehr-Prophetien sind sehr, sehr kraftvoll; ich habe allerdings nie etwas Schriftliches darüber gesehen - ich habe es nur erfahren. Für gewöhnlich werden die zwei oder drei Leute, die eine Lehr-Prophetie haben, jene sein, die wirklich eins im Geist sind. Sie sind abgestimmt

aufeinander und in Synchronisation miteinander, sodass der Herr zuerst durch den einen, dann den andern und zuletzt durch den dritten spricht. Als ich in einer bestimmten Stadt war, gab es einige Leute, die mit mir sehr in Harmonie waren; fast jede Woche würden wir damit beginnen, Lehr-Prophetien zu geben und der Herr würde für fünf bis sieben Minuten über einen Gegenstand lehren. Ich würde einen Teil geben, und dann der andere einen Teil, und jeder von uns beiden würde wissen, wann der andere fertig war. Ich betone nochmals: ich habe nie etwas über Lehr-Prophetie geschrieben gesehen, aber, ich glaube, wenn wir den weiten Weg nach Notre Dame (Universität) gehen können, um einige der besten Vortragenden des Landes zu hören, wieviel interessanter würde es sein, den Herrn an unserem eigenen Ort lehren zu hören. Wenn wir über die Frucht der Prophetie sprechen, dann nicht nur in bezug auf ein direktes Wort, das der Gemeinde gegeben wird zur Zeit des Gebets-Treffens, sondern auch, dass dieses Wort fortfährt, eine Lehre zu sein, die in unserem täglichen Leben angewandt wird.

Prophetie ist wie die Sprachengabe, indem sie uns öffnet für alle Gaben, sodass wir der Liebe des Herrn für uns immer mehr gewahr werden, wenn wir den Herrn sprechen hören. Wir wachsen in der Liebe. Wenn Sie anfangen, den Herrn sprechen zu hören, ist da eine gewisse Familiarität, ein gewisses Vertrauen, welches Sie in die Gegenwart des Herrn, in Seine Realität haben, in Seine Sehnsucht, sich in uns und durch uns zu bewegen. Einige von uns kämpfen noch immer mit der vorkonziliaren Idee von Gott als einem, der uns beobachtet, wie wir uns auf der Linie zwischen lässlicher Sünde und Todsünde abmühen. Wir verwenden so viel Zeit und Besorgtheit dafür, - wie vor dem 2. Vatikanischen Konzil - zu versuchen, nicht die Linie zwischen lässlicher Sünde und Todsünde zu überschreiten, soviel Zeit und Besorgtheit, dass, wenn wir in die Todsünde fallen, wir die sofortige Bestrafung erwarten. Und dies teilt die negative Idee eines strafenden Gottes mit, der mehr Richter ist als ein vergebender Gott.

In Prophetie, wenn wir anfangen, den Herrn zu uns sprechen zu hören, wird Er zu uns mit Worten der Liebe sprechen - denn 80% aller Prophetie wird die Liebe des Herrn für den Einzelnen und die Gemeinde bekräftigen. Die gute Frucht von Prophetie ist es dann, dass sie uns eine sehr positive Idee, eine der Schrift gemäße Idee von Gott als einem liebenden Vater geben wird. Wenn wir beginnen, uns wohler zu fühlen in der Bewegung mit Ihm in den Gaben des Geistes, werden wir mehr besorgt sein über Teilnahme und Mitarbeit als über Belohnung und Bestrafung.

*“Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!” (Johannes 15, 8-9).*

## **8. Prophetie ist immer unter der Kontrolle des Propheten**

“...einer nach dem andern könnt ihr alle prophetisch reden. So lernen alle etwas und alle werden ermutigt. Die Äußerung prophetischer Eingebungen ist nämlich dem Willen des Propheten unterworfen. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern ein Gott des Friedens” (1. Korinther 31-33). Der Herr wird Sie nie etwas sagen lassen, was Sie nicht wirklich sagen wollen, denn dann wäre das unfreiwillig. Prophetie ist eine Gabe, die man freiwillig erbittet und der man sich freiwillig unterstellt - sie wird einem nicht aufgezwungen. Am Anfang, wenn Sie mit der prophetischen Gabe herauskommen, ist es manchmal so, dass der Geist so kraftvoll in Ihnen wirkt, dass Sie wirklich aussprechen müssen, was der Herr Ihnen gibt. Wenn Sie aber über die Anfangsstadien des Prophezeiens hinaus sind, steht es Ihnen immer frei, die Worte auszusprechen oder nicht. Der Herr zwingt Sie niemals. Das gleiche Prinzip gilt für das Gebet und die Liebe zu Gott: Sie sind frei, zu beten oder nicht zu beten, frei, Gott zu lieben oder Gott nicht zu lieben. Der Herr wird Sie niemals zwingen, zu



beten oder Ihn zu lieben und, wie ich glaube, wird Er Sie niemals zwingen, zu prophezeien. Der Herr achtet überhaupt unsere Freiheit und unseren Willen zur Zusammenarbeit, denn die Liebe ist durch ihre eigentliche Natur frei. Unsere Zusammenarbeit mit den Gaben des Geistes können wir frei wählen. Es ist ja auch frei von Seiner Seite aus: Sie könnten für jemanden um Heilung beten, und diese Person könnte aber nicht geheilt werden. In so einem Fall sagen wir dann, "Gut, hier könnten viele, viele Faktoren zusammenspielen. Der Herr ist zur Zeit noch nicht bereit (den Menschen zu heilen). Das ist eine Möglichkeit. Oder, Er könnte Sie bitten, um Heilung für Ihren Pfarrer zu beten und Sie könnten sagen, "Nein, Ich möchte nicht über meinem Pfarrer um Heilung beten. Ich fühle mich dem nicht gewachsen und ich werde das nicht tun." - So ist also immer Freiheit in unserer Liebesbeziehung, in unserer Beziehung zum Gebet und in unserer Beziehung zu den Gaben. Beim Herrn sind wir immer frei Handelnde. Das Hauptelement Seiner wunderschönen Liebe und Seines Respektes für uns ist genau das, dass Er niemals unsere Freiheit vergewaltigt.

Da die Prophetie immer unter der Kontrolle des Propheten steht, ist es wichtig, dass wir den Herrn bitten, das prophetische Wort zur günstigsten Zeit auszusprechen, und dann mit dem, was wir als Seine Botschaft fühlen, sozusagen "herauszukommen". Die größte Schwierigkeit, der wir begegnen - sogar unter Leitern - ist, dass nicht laut genug gesprochen wird. Das gilt für überall. Manchmal frage ich mich, ob dieselben Leute, wenn sie in der Lotterie eine Million Dollar gewonnen hätten, auch so gedämpft reden würden! Die meisten Leute würden laut aufschreien oder sogar brüllen und so auf alle Fälle gehört werden. Um wieviel mehr haben wir aber, wenn wir die Botschaft des Herrn erhalten! Wenn wir also ein Wort des Herrn bringen, sollten wir laut genug sprechen, um auch gehört zu werden. Einige Leute sind es nicht gewohnt, laut zu sprechen, und, natürlich, kommen auch unser niedriges Selbstwertgefühl und unsere Unwürdigkeit ins Spiel, wenn wir Gottes Wort aussprechen. Machen Sie das Beste, was Sie können! Besonders Frauen sprechen sehr leise, und wenn die Prophetie nicht gehört wird, wird sie eher zu einer Ablenkung, zu einem Murmeln, als zu einem Wort, dass für den Herrn ausgesprochen wird. Wir müssen große Aufmerksamkeit darauf legen, laut zu sprechen, und in ein Mikrofon, sofern vorhanden.

Idealerweise sollte das Geben einer Prophetie angemessen, laut, klar, zur richtigen Zeit und in Demut geschehen, denn der Geist bewegt sich immer auf diese Weisen durch uns.

## **9. Beten Sie um die richtige Zeit zum Geben der Prophetie**

*"...Doch alles soll in Anstand und Ordnung geschehen" (1. Korinther 14,40).*

Die richtige Zeit um Geben der Prophetie hängt von der Struktur des Gebets-Treffens ab. Ich glaube, die erste Hälfte des Gebets-Treffens sollte aus Lobpreis bestehen - reiner Lobpreis, der Singen und Beten in Sprachen beinhaltet, und dann ist es angemessen, nach dem Singen in Sprachen, Prophetie zu geben. Und wieder der charismatische Zyklus: Lobpreis, Gebet, Prophetie. Nach dem Sprachengebet ist die beste Zeit, denn wir haben zum Herrn gesprochen und wir warten jetzt auf Seine Antwort durch prophetische Worte.

Die unpassenden Zeiten sind während der Belehrungen, der Mitteilungen und dem Bibelgespräch (sharing of scripture). Sie müssen wirklich den Herrn fragen, "Ist dies die angemessene Zeit?" - Nun, wenn sich die Prophetie auf das bezieht, was gesagt wird, dann ist es passend. Zum Beispiel, wenn jemand ein Zeugnis darüber gibt, dass er von Alkoholismus geheilt worden ist, und es ein Wort des Herrn gibt, das sich darauf bezieht, dann ist es angebracht und sollte gegeben werden. Wir müssen den Herrn fragen, "Herr, führe mich so, dass ich dies zu der Zeit mitteile, zu der Du dies wünschst, und lass mich Deine Führung

erkennen." Natürlich ist Weisheit, die Gabe der Weisheit, eine Bewegung des Geistes durch die wir erkennen, dass der Herr uns dazu führt, etwas zu einer bestimmten Zeit zu tun oder zu sagen. Die Gabe der Weisheit ist eine Schlüssel-Gabe auch bei allen anderen Gaben.

Wenn die prophetischen Worte gesprochen werden, müssen wir große Aufmerksamkeit auf unsere zukünftigen individuellen Antworten und die Antworten der Gemeinde auf diese Worte legen. Idealerweise sollten prophetische Worte festgehalten werden. Viele Gebetsgruppen nehmen die Prophetien auf Band auf oder sie haben jemand, der sie in Kurzschrift niederschreibt. Persönlich glaube ich, dass diese Prophetien jemand übergeben werden sollten, der ein intensives Gebetsleben führt, und der dann darüber beten soll, im Vollzeit-Dienst. Während ihres Gebetes, wenn sie sich dafür öffnen, was der Herr sagt, sollen sie ihre Unterscheidung der Leiterschaft mitteilen. Man kann nicht eine Menge von Leuten fragen, dies zu tun, aber sicherlich gibt es jemand, der offen ist für das Fürbittgebet, zum Beispiel. Diese Leute können die Prophetien durchlesen und wirklich versuchen, zu hören, was der Herr zur Gruppe sagt, dafür beten und alles den Leitern mitteilen. Das ist ein Vollzeit-Dienst, speziell für jemanden, der sonst nicht viel tun kann - jemand, der viel Zeit im persönlichen Gebet verbringt. Das ist ein sehr kraftvoller Dienst; manche Gebetsgruppen schreiben ihr Wachstum ihrem Gehorsam gegenüber den Worten zu, die der Herr ihnen durch Prophetie gibt. Das Gegenteil davon ist, wenn eine Gebetsgruppe nicht darauf hört, was der Herr ihr sagt, nicht darüber nachdenkt, nicht gehorsam ist, - dann kann man wirklich nicht erwarten, dass der Herr diese Gebetsgruppe segnet. Sie ignorieren den Herrn. Deshalb ist unsere Reaktion auf die Prophetie genauso wichtig, wie die richtige Zeit, zu der man die Prophetie ausspricht.

#### **10. Bestätigen Sie die Prophetie eines anderen, wenn Sie zur gleichen Zeit im Wesentlichen dieselbe Botschaft in Ihrem Herzen oder in der Bibel haben**

*“Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben” (Johannes 13,34).*

Auf unserem geistigen Weg können wir einander nie zu viel bestätigen, denn das Geistige ist nicht greifbar. Wir können es nur indirekt sehen; deshalb ist es notwendig, dass wir in den charismatischen Gaben bestätigt werden, auf unserem christlichen Weg und in unserem ganzen christlichen Leben. Es scheint mir dass, - egal wie oft oder wie lange wir schon mit den charismatischen Gaben operieren, - ein Gehen im Glauben sein wird, und dass die Bestätigung der christlichen Gemeinde, wenn wir diese Gaben ausüben, uns helfen und unterstützen wird, wenn wir uns im Geist bewegen. Wenn wir die geistigen Gaben verwenden, ist die Bestätigung durch vertraute Freunde der geistige Resonanzboden, den jeder von uns braucht, um weiter gehen zu können. Wir haben es notwendig, dass die Leute uns bejahen und bekräftigen. Wenn jemand während eines Gebetstreffens eine Prophetie gibt, sollten jene, die das bestätigen können, sagen, “Ich bestätige das”, was bedeutet, dass sie im Wesentlichen die gleiche Botschaft vom Herrn erhalten haben. Manche werden dies durch das Zitieren eines Schriftabsatzes bestätigen, und wenn das viele Leute sind, um es durch die Schrift zu bestätigen, sollen diese sagen, “Ich bestätige dies durch die Schrift”, und sie sollen den Schrifttext zitieren. Zuzeiten habe ich es erlebt, dass die halbe Gemeinde ein prophetisches Wort bestätigen konnte, aber nachdem eine oder zwei Personen diese Bestätigung gegeben hatten, es der Rest nicht für notwendig erachtete, dies auch zu tun, da sie dachten, die Bestätigung sei damit schon erledigt. Was wäre das doch für ein großer Segen für den Aufbau der Gemeinde, zu hören, dass der Herr zu den meisten in der Gemeinde auf dieselbe Art gesprochen habe! Wenn zwanzig Leute sagen würden, “Ich bestätige das”, dann

wird diese Gemeinde im Bewusstsein der Gegenwart des Herrn unter ihnen vertieft, und sie wird wissen, dass das wirklich vom Herrn kommt, und speziell vom Propheten. Wir können die Leute in ihren geistigen Gaben niemals genug bestätigen. Bestätigung ist Lieben; Bestätigung ist Bejahung; Bejahung bedeutet, einander zu lieben.

#### 4. KAPITEL

### **P-R-O-P-H-E-T-I-E**

*“Mein Volk, Ich bereite eure Herzen zu, damit ihr Mich empfangen könnt.”*

*“Mein Volk, wisse, dass Ich dich liebe und dass Ich euch zusammenrufe, um euch behilflich zu sein. Wisst, dass Ich euch in erster Linie zusammenbringe, um Meinen Geist in euren Herzen zu bewegen. Mein Geist wird in eurem Herz auf eine kraftvolle Weise bewegt werden, um euch wissen zu lassen, dass dies nicht durch Gewalt, nicht durch Macht, sondern durch Meinen Geist geschieht. Wisst, dass ihr ohne Mich nichts tun könnt. Seid offen für Meinen Geist, der euch über das hinaus verwenden möchte, was ihr erbitten oder euch vorstellen könnt. Seid offen für das Wehen Meines Geistes. Wisst, dass Ich euch auf ein neues Plateau führen möchte. Ich rufe euch, damit ihr gesegnet, berührt, geheilt und mit Meinem Leben erfüllt werdet.”*

Anmerkung der Übersetzerin: P. DeGrandis liebt es, in seinen Büchern das sogenannte “Akrostichon” einzusetzen, das ist ein Leistenvers, dessen Zeilenanfänge buchstabenmäßig ein Wort bilden. Da es übersetzungsmäßig nicht möglich wäre, einen Leistenvers mit den gleichen Bedeutungen unter den einzelnen Buchstaben zu bringen, bleiben wir bei den englischen Anfangsbuchstaben und Wortbedeutungen, mit der anschließenden deutschen Übersetzung.

“P” - Prophetie, welche uns die Gedanken Gottes mitteilt.

“R” - Sie wird regelmäßig bei jedem Christen gefunden, der sich ihr überlässt.

“O” - Sie ist für andere - für den Aufbau des Leibes Christi.

“P” - Paulus ermutigte die Korinther zu prophezeien, aber schön in der Ordnung.

“H” - Herz - der Heilige Geist spricht zum Herzen, nicht zum Kopf.

“E” - Effektiv, wirksam - bringt eine Empfindung für die Gegenwart des Geistes und die Liebe des Herrn.

“C” - Kontrolle des Sprechers.

“Y” - Sie müssen gute Früchte bringen.

In diesem Kapitel, bei Verwendung der Buchstaben des Wortes “Prophecy” werden wir kurz die grundlegenden Punkte berühren, die vorher schon behandelt worden sind. Diese Zusammenfassung könnte von Leitern als Lehr-Entwurf für ihre Gebetsgruppen verwendet werden, und sie könnten dann jeweils nach ihrem Lehrstil etwas hinzufügen. “Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.....Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will” (1.Korinther 12,7+11). Er gibt jeder Person eine andere Gabe, eine unterschiedliche “dienende” Gabe. Eine bestimmte Gabe des Heiligen Geistes wird sich mehr in einer Person zeigen als eine andere, aber die Fähigkeit, alle neun allgemeinen Gaben zu verwenden, ist in allen, da der Geist innerhalb von ihnen wohnt. Wenn wir zum Herrn gehen und in Zungen beten, wenn wir Ihn anbeten, wird Er uns antworten. Das ist eine natürliche Hoffnung - eine Antwort von jemand zu erwarten, zu dem man gesprochen hat.

“P”

“Prophetie” ist die Mitteilung der Gedanken Gottes, wie wir schon früher erwähnt haben. Was will der Herr der Gemeinde oder uns individuell sagen? Wenn wir Ihn preisen, wird Er uns oft Seine Wünsche durch Prophetie wissen lassen. Er wird durch eine Person sprechen. Moses sagte eines Tages, “Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr Seinen Geist auf sie alle legte!” (Numeri 11,29). Das war etwas, das zu Moses’ Zeiten nicht vorkam, aber in der “jetzt” Zeit des Neuen Testaments wohnt der Geist innerhalb (der Christen) und alle können die Botschaft des Geistes aussprechen und sollten sie aussprechen, wenn wir uns ihr überlassen und eine Salbung verspüren.

“R”

Prophetie wird “regulär” in allen (im Heiligen Geist getauften Christen) gefunden. Der Hl. Paulus sagt, “Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, weit mehr aber, ihr würdet prophetisch reden” (1. Korinther 14,5). Manche sagen, dies sei nur ein frommer Wunsch von Paulus gewesen und er hat nicht wirklich erwartet, dass sich das bewahrheiten wird, aber Paulus fährt fort mit den Worten, “.....Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede!” (1. Korinther 14,1). Er sagt auch noch “Strebt also nach der Prophetengabe, meine Brüder...” (1. Korinther 14,39). Deshalb, wenn uns Paulus ermahnt, uns ernsthaft um die Prophetengabe zu bemühen, muss es die Möglichkeit geben, dass alle prophezeien. Die Gabe befindet sich in jedem, der im Heiligen Geist getauft ist.

Wenn Sie mit Leuten um Heilung beten, ist eine der kraftvollsten Handlungen, die Sie dabei bewerkstelligen können, den Herrn um ein individuelles Wort für diese Person zu bitten. Verwenden Sie alle Gaben, und vermischen Sie zwei oder drei während derselben Sitzung. Verwenden Sie alle Gaben und sagen Sie, “Herr, sprich jetzt Dein Wort zu dieser Person.” Das sollte normal sein, denn der Herr liebt diese Person mehr als Sie das tun und möchte zu ihm oder ihr mehr sprechen, als Sie das wollen.

“O”

Prophetie ist eine Gabe für “andere” (“others”) beim Aufbau der Kirche, dem Leib Christi. “Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf” (1. Korinther 14,4). Prophetie ist wirklich notwendig zum Aufbau der Kirche. Eine meiner größten charismatischen Erfahrungen bestand darin, einmal eine Nonne zu hören, die eine Prophetie während eines Gebetstreffens in der Loyola-Universität in New Orleans im Jahre 1969 gab.

“P”

“Paulus” spricht in allen seinen Schreiben vom normalen christlichen Leben. Er spricht von der freien, aber in der Ordnung abgehaltenen Verwendung der Gaben. Er sagt nirgendwo, dass die Korinther aufhören sollen, sie zu verwenden. So wissen wir, dass dies einen gewöhnlichen Teil des christlichen Lebens darstellte, wie es Paulus selbst erfuhr, und wir können unsere eigene Erfahrung auf der Erfahrung der Korinther aufbauen.

“H”

Der Herr legt eine Botschaft in unser “Herz”. Eine Botschaft des Herrn wird Ihnen ins Herz gelegt. Die Botschaft wird in der ersten oder zweiten Person wiederholt: “Ich liebe euch,

Mein Volk,” oder “Ihr seid meine Auserwählten.” Prophetie, wahre Prophetie, wird nicht in der dritten Person gegeben, solches wie, “Gott ist ein großer und mächtiger Gott.” Wir empfangen, was der Herr in Seinem Sinn und auf Seinem Herzen hat, und wir sprechen Seine Worte aus. Er wird geradeheraus zu jemandem sprechen, der seinerseits das mit seiner Gemeinde teilen will. Sie denken es nicht aus; es kommt vom Herzen. Da ist eine Unterwerfung unter das Wort, das Sie hören. Selbst wenn Sie nur ein Wort vernehmen, sprechen Sie es aus. Zuzeiten hören Sie zwei oder mehrere Worte, - sprechen Sie diese aus. Von Anfang an ist die Prophetie durch ein oder zwei Worte zu mir geklommen, und wenn ich sie ausspreche, folgen noch andere Worte. Es ist alles eine Sache des Lernens, sich dem Geist im Inneren zu fügen.

“E”

Prophetie ist “effektiv”, wirksam, um die Gegenwart des Geistes und der Liebe zu bringen. All die Gaben bringen zuerst tiefe, innere Heilung und, zweitens, werden sie die Gabe der Gegenwart des Herrn vermitteln. Es wird immer eine Manifestation des Geistes geben, wenn die Gaben ausgeübt werden, ein Gefühl von Frieden, von Freude, von der Gegenwart des Herrn oder sogar von Überzeugung.

“C”

(“Control”). Die Worte des Propheten sind immer unter der “Kontrolle” des Propheten. Die Leute werden sagen, “Ich befürchte, während der Sonntags-Messe aufzustehen und Dinge zu sagen, die alle Messbesucher aufregen werden.” Nicht so. Sie haben immer die Kontrolle. Der Herr wird nichts in Ihr Herz legen, was eine Menge Verwirrung oder Verlegenheit verursachen würde. “Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern ein Gott des Friedens” (1. Korinther 14,33).

“Y”

(“You”). “Sie” müssen Frucht bringen und der Weg, wie wir Frucht bringen ist, dass wir uns mit und im Heiligen Geist bewegen. Im Buch des Priesters John Randall *Wisdom Speaks to Her Children* (Die Weisheit spricht zu ihren Kindern) (9) meint er, dass die Kirche die Weisheit des Herrn nicht in dem Ausmaß gesucht habe, als sie das hätte tun können; deshalb sei die Frucht, die wir bringen, nicht so groß, als sie sein könnte. Da steckt eine Menge Wahrheit drinnen. Möchte es sein, dass die Pfarreien soviel Respekt für Gebetstreffen haben, als sie für “Bingo” (ein Glücksspiel) zeigen!

## 5. KAPITEL

### **Eine Befragung über Prophetie**

*Das Folgende ist ein Interview mit Dr. Bill Mitchell, einem praktizierenden Hausarzt aus Covington, LA; Frau Priscilla Andonie, einer Krankenschwester aus New Orleans, LA; Elizabeth Shelton, Gebetsgruppen-Leiterin, New Orleans, LA; P. Robert DeGrandis, S.S.J., New Orleans, LA; und anderen Freunden.*

**P. DeGrandis:** Bill, wo warst du, als du deine erste Prophetie gabst?

**Bill:** Ich besuchte St. Benilde's Gebetstreffen in New Orleans und als ich zur Heiligen Kommunion ging, hatte ich die ganze Zeit Herzklopfen. Ich wunderte mich, was das bedeuten sollte, und schließlich hörte es auf. Nach der Kommunion gibt es dort für gewöhnlich Schriftlesungen oder prophetische Worte. Als ich in die Bankreihe zurückkehrte, betete ich und dann bekam ich wieder dieses Herzklopfen. Es war wirklich schnell und dieses Schriftwort von Johannes kam mir immer wieder in den Sinn - Johannes 13,34 - und es hörte nicht auf, zu kommen, bis ich aufstand. Als ich aufstand, verringerte sich mein Herzschlag ein bisschen. Ich trat in den Mittelgang und je weiter ich nach vorne ging, desto langsamer wurde meine Herz-Frequenz, bis ich dort angelangt war. Für gewöhnlich ist es umgekehrt, je näher man zum Mikrofon kommt, desto schneller schlägt das Herz. Als ich genau dort hinkam, war mein Herz noch immer ein bisschen schnell; Father Cohen gab gerade eine Prophetie. Dann schaute er mich an. Als er mir ein Signal gab, marschierte ich geradewegs aufs Mikrofon zu, - zirka sechs oder sieben weitere Fuß (ungef. 2 m) - dann kam mein Herz herunter auf eine langsame Frequenz und dann las ich es als prophetisches Schriftwort.

**P. DeGrandis:** Erinnerst du dich, was es war, Bill?

**Bill:** Ja, Johannes 13,34: "Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben."

**P. DeGrandis:** Erinnerst du dich an die nächste Prophetie? Wann ist sie gekommen?

**Bill:** Für eine Weile kamen die meisten prophetischen Botschaften in Form von Schriftworten. Der Herr würde mir ein Schriftwort geben. Einmal las ich ein Buch von jemand, der zu den Geschäftsleuten des vollen Evangeliums gehörte; nachdem ich über seine persönliche Erfahrung mit Prophetie, Wort der Erkenntnis und Wort der Weisheit gelesen hatte, fing ich an, regelmäßig Prophetien zu erhalten. Meist geschah das gleich nach der Kommunion, wo ich ganz ruhig wurde; dann würde ich eine Prophetie erhalten.

**P. DeGrandis:** Kannst du dich an eine der ersten Prophetien erinnern, Bill?

**Bill:** Lass mich zuerst das sagen: Die meisten der Prophetien, die der Herr mir gibt, drehen sich um Liebe und für gewöhnlich gibt Er eine Botschaft der Liebe durch mich. Oft beginnt sie mit den Worten "Meine Kinder" oder "Mein Volk", und wenn Er das zu meinem Geist spricht, dann folgt die Prophetie. Wenn ich nicht im Glauben hinausgehe und sage, "Meine Kinder oder "Mein Volk," dann werde ich nicht mehr als das bekommen. Die Botschaften drehen sich für gewöhnlich zuerst um Seine Liebe für Sein Volk, und dann zusätzlich um irgendeine spezielle Botschaft, die Er haben mag.

**P. DeGrandis.** Kannst du uns ein Beispiel von einer geben?

**Bill:** Eigentlich ist jene, die ich heute während der Messe gegeben habe, typisch.

**P.DeGrandis:** Kannst du uns diese wiederholen?

**Bill:** "Mein Volk, Ich liebe euch. Ich liebe euch mehr als ihr euch das je vorstellen könnt, je vorstellen könnt in euren wildesten Träumen. Geht hinaus, verkündet Mein Wort und Ich werde mit euch sein. Wenn ihr Mein Wort verkündet und wenn ihr meine wunderbaren Taten verkündet, die Ich für euch und für jene, die um euch herum sind, getan habe, werden euch Zeichen und Wunder begleiten. Ich liebe euch. Ich liebe euch. Ich liebe euch."

**P.DeGrandis:** Wie ist das, wenn du eine Prophetie gibst?

**Bill:** Für gewöhnlich habe ich Herzklopfen und ein euphorisches Gefühl, das über mich kommt. Ich kann nicht sagen, dass ich "high" im Geiste bin, aber es baut sich auf bis zu einem gewissen Punkt, und wenn es zu einem Ende gekommen ist, geht das euphorische Gefühl auch wieder hinunter.

**P. DeGrandis:** Ich möchte dich als einen Mann der Medizin herausfordern. Was würdest du sagen, wenn ich dir mitteilte, dass einige Leute denken würden, dass sich das alles nur in deinem Geist abspielt? Welche Antwort würdest du als Mediziner geben?

**Bill:** Gut, ich weiß, dass du mich das nicht als Priester fragst! "Der natürliche Mensch" kann Schwierigkeiten damit haben, geistige Botschaften zu empfangen, und geistige Menschen können geistige Botschaften empfangen, hingegen Leute "im Natürlichen" empfangen keine geistige Botschaft oder sie wissen nicht, dass sie eine geistige Botschaft empfangen.

**P. DeGrandis:** Nun, da sind eine Menge Mediziner die sagen würden, wenn sie dich jetzt hörten, "Na, das spielt sich alles in seinem Kopf ab. Das kommt nicht vom Herrn." Es ist ziemlich interessant, dass du sagst, du bekamst Herzklopfen, aber je weiter du vorwärts gingst, um die Prophetie zu geben, desto weniger wurde das Herzklopfen. Ist das richtig?

**Bill:** Für gewöhnlich fängt bei mir zuerst das Herzklopfen an. Ich bekomme es aber nicht immer; aber sehr oft schon, aber wenn ich einmal anfangen, die prophetische Botschaft auszusprechen, dann geht das Herzklopfen weg.

**P. DeGrandis:** Als Mediziner, was würdest du zu Leuten sagen, wenn sie berichten, dass ihre Hände warm werden oder, dass ein Gefühl der Liebe des Herrn oder Wärme durch ihren Körper strömt, oder dass ihre Zehen zu kribbeln anfangen? Medizinisch gesehen, was kannst du darüber sagen? Zeigen sich diese Merkmale als Symptome in einer Person, die prophezeit oder nahe daran ist, zu prophezeien?

**Bill:** Es könnte sein, wenn das Adrenalin freigesetzt wird. Ich sehe so viele übernatürliche Dinge. Man kann eine Person mit erhöhtem Herzschlag sehen und sie könnte poder könnte auch nicht erhöhtes Adrenalin haben. Der Herr kann das Herz in einer beliebigen Frequenz schlagen lassen, wenn Er Seine Botschaft überbracht haben möchte. Er kann dir ein Gefühl der Wärme vermitteln, wo immer Er das möchte, damit du Seine Salbung erkennst. Siehst du, Er ist der Schöpfer und wir sind Seine Geschöpfe.

**P.DeGrandis:** Als Arzt, willst du damit sagen, dass du eine Salbung bekommst, ohne irgend eine körperliche Ursache und Wirkung?

**Bill:** Absolut! Du weißt, Gott machte alle natürlichen Gesetze und Er kann alle diese natürlichen Gesetze wieder aufheben, wann immer es Ihn freut.

**P. DeGrandis:** So würdest du sagen, wenn du eine Salbung erhältst, um zu prophezeien, dass es da eine Aufhebung der natürlichen Gesetze geben könnte?

**Bill:** Es ist möglich. Schau, ich bin an einem Ort, wo ich viel sehe. Gott wirkt Wunder jede Sekunde in jedermann's Leben - sehr oft werden sie nicht gesehen und nicht als das geschätzt, was sie sind. Ich meine immer, wenn jedermann sich für eine Sekunde sehr ruhig verhielte und den Herrn fragte, "Herr, was ist Dein Wort für mich in dieser Sekunde?" Wenn



man Ihm also nur ein paar Sekunden gibt, wird Er dir sofort etwas sagen. Probieren wir das gleich aus.

(Pause)

**P. DeGrandis:** Priscilla, erzähl uns etwas über deine erste Prophetie.

**Priscilla:** Der Herr hatte gesagt, Er wünschte, die Leute kämen zu Ihm, weil Er Gott sei und nicht nur wegen der Gaben, die Er ihnen geben könne, sondern weil Er ganz einfach sei.

**P. DeGrandis:** Wie hast du die Gegenwart Gottes in diesem Moment gespürt?

**Priscilla:** Ich versuche, mich zu erinnern. Ich weiß, dass da eine andere Prophetie am selben Abend gegeben wurde, die meine bestätigte. Ich setzte mich zu einem Herrn in der ersten Reihe und wiederholte ihm meine Prophetie und er sagte, "Okay. Ich möchte, dass du sie gibst, denn sie ist gesalbt." Ich kann mich nicht genau erinnern, wie ich mich fühlte, außer, dass ich mich fürchtete. Die körperliche Manifestation des Herzklopfens war die gleiche nachdem ich die Prophetie gegeben hatte, als sie es vorher war. Jetzt habe ich nicht mehr wirklich körperliche Manifestationen - ich weiß es ganz einfach.

**P. DeGrandis:** Anfänger werden fast immer eine Salbung erhalten. Das wird sich manchmal mit der Zeit verlieren, und dann wird es ein Gehen im Glauben sein.

**Ein Freund:** Priscilla. Hast du die erste Prophetie in Form einer Vision oder einem Wort oder einem Gefühl für das, was der Herr sagen wollte, bekommen?

**Priscilla:** Einem Gefühl. Ich bekomme immer mehr ein Gefühl als nur ein Wort. Neuerdings bekomme ich ein Lied. Die Worte des Herrn kommen in der Musik und ich habe in jüngster Zeit eigentlich keine gehabt, außer zu Hause, aber ich glaube, dass manche dieser Lieder schließlich in Verwendung kommen werden - eine Menge für Innere Heilung. Manchmal, wenn ich mit Leuten bete, bekomme ich ein Lied vom Herrn.

**P. DeGrandis:** Das ist schön. Eine persönliche Prophetie in einem Lied für die Person für die du betest. Wunderschön!

**Ein Freund:** Ich erinnere mich, Herzklopfen bekommen zu haben, aber ich habe es nicht als Salbung angesehen.

**Bill:** Das Herzklopfen verging nicht, oder ?

**Ein Freund:** Ich kann mich nicht erinnern.

**Bill:** Das erste Mal, als ich Herzklopfen hatte, dauerte es eine lange Zeit - von der Zeit an, als ich die Kirche verließ, bis ich in Covington, meinem Wohnort, ankam. Es ging lange nicht weg. Dann würde ich das Herzklopfen bekommen, wenn sich eine Prophetie in meinem Inneren ankündigte, und je weiter nach vorne ich ging, um die Prophetie zu geben, desto langsamer würde es werden.

**P. DeGrandis:** Liz, kannst du an eine deiner ersten Prophetien denken?

**Liz:** Die erste war eine persönliche Prophetie für mich. Ich erinnere mich an die bestimmte Gebetsgruppe, an der ich teilnahm, und an diesen besonderen Tag, wo alle einander mitteilten, was für Gaben sie bekommen hatten, und wo ich nichts bekommen hatte. Ich erinnere mich, wie ich da saß, betete und zum Herrn schrie, "Ich Arme, ich Arme," und mir dann diese besondere Lesung aus dem 1. Petrusbrief ins Gedächtnis kam: "Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. Einst wart ihr nicht sein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden" (1. Petrus 2,9-10). Damals verstand ich es nicht, "ihr seid ein auserwähltes Geschlecht und eine königliche Priesterschaft". Ich kann mich nicht mehr ganz genau

erinnern, aber als es kam, - Kapitel und Vers - sprach ich es ganz einfach aus, und nachdem ich es rezitiert hatte, fing ich an, eine Melodie zu summen. Die Melodie begann, sich innerhalb von mir zu bilden, und als ich meinen Mund öffnete, kam die Melodie heraus - nur summend - keine Worte zu dieser Zeit. Nach einer Weile waren die Worte, "Mein Kind, Ich liebe dich." Ich wusste nicht, dass das Prophetie war. Ich dachte, das sei nur ein schönes Lied. Ich hatte viele schöne Lieder zu dieser Zeit. Ich erinnere mich an das Gebetstreffen, als ich das erste dieser Lieder gab: Gott würde mir die Melodie geben und das war für mich die Quelle der Ermutigung, zu sprechen, und die Melodie würde fortwährend kommen und kommen, und wenn ich meinen Mund öffnete, würde Er mir die Worte eingeben, die mit der Melodie zu singen waren. Dann kam eine Zeit, wo die Melodie nicht kam, und die Worte nicht kamen. Es war, als ob Er alle Hilfen, von denen ich abhängig war, weggenommen habe, und es war dann mehr ein Gehen im Glauben. Nun, da ich die Ermutigung Gottes spüre, zu prophezeien, kommen die Melodie und die Worte, wenn ich meinen Mund öffne, um zu sprechen.

**P. DeGrandis:** Schön. Erinnerst du dich an die Worte einer der ersten Prophetien, die du der Gemeinde gegeben hast?

**Liz:** Lass mich nur zuerst eine Minute beten und schauen, ob sie zurückkommt. Ich verstehe die Worte heute weit mehr als zu der Zeit, als Er sie mir gegeben hat.

**P. DeGrandis:** Wie lange liegt das schon zurück?

**Liz:** 1973. Gott spricht heute so oft zu uns über das Herz, und ich verstehe nun wirklich, dass wir eine Herzensänderung haben müssen, um geheilt und umgeformt zu werden, und wenn wir eine Herzensänderung haben, werden unsere Gedanken und unsere Einstellungen anders sein - mehr Christus-zentriert und Christus mehr ähnlich. (Liz beginnt an diesem Punkt ihre erste Prophetie zu singen, so, wie sie sich an diese erinnert.) "Öffnet Mir weit eure Herzen. Öffnet Mir weit die Fenster und Türen eurer Herzen, und Ich will euch mit Liebe und Freude und Frieden erfüllen. Öffnet Mir weit eure Herzen, denn ich liebe euch, wie ihr seid. Fürchtet euch nicht. Nein, fürchtet euch nicht, denn euer Vater liebt euch."

Noch etwas möchte ich euch mitteilen: Priscilla sagte, dass Gott euch Prophetie für die Leute geben wird, für die ihr betet; so oft, als ihr die Prophetie gebt, erhalten die Leute so viel mehr als nur die Worte, die ihr aussprecht; denn sehr oft wird das prophetische Wort das bringen, was die Person gerade braucht, was immer das auch sei.

**Ein Freund:** Liz, ich habe eine Frage. Als Gebetsgruppen-Leiterin, wie gehst du mit der Gabe der Prophetie in deiner Gebetsgruppe um?

**Liz:** In der Gemeinschaft haben wir Belehrungen über die Gabe der Prophetie. Wenn ich so zurückblicke, hatten wir anfangs keine Belehrungen, denn wir waren so neu dabei, aber jetzt haben wir Belehrungen, und es gibt noch viele andere Gaben in der Gruppe, im speziellen die Gabe der Unterscheidung. Wenn die Kerngruppe zusammenkommt, um für die Bedürfnisse der größeren Gemeinschaft zu beten, unterscheiden wir das Bewegen des Geistes durch die Gabe der Prophetie. Eine Prophetie, die Gott, der Vater uns jetzt wiederholt gibt, ist, dass wir wirklich über die Worte der gegebenen Prophetie nachdenken sollen, denn so oft kann verlorengehen, was als Prophetie bei einem Gebetstreffen gegeben wird. Er ruft uns auf, die prophetischen Worte aufzuzeichnen, sodass nichts von einem Treffen zum anderen von dem verlorengeht, was Er uns sagt.

**Bill:** Nehmt ihr die Treffen auf Band auf?

**Liz:** Wir nehmen sie auf Band auf, und wir halten auch schriftliche Aufzeichnungen.

- Nach dem Interview, als wir beteten, sprach der Herr durch die Gabe der Prophetie zu uns wie folgt:

**“Ich erhebe euren Glauben auf ein größeres und höheres Niveau; sogar höher, als es in der Vergangenheit war.**

**Ich bin immer bei euch. Kommt und ruht in Mir. Ich will euch Ruhe geben.**

**Ich rufe euch auf, in der Kraft Meines Heiligen Geistes hinaus zu gehen und Mein Feuer als Evangelisten zu verbreiten. Sprecht Mein Wort aus. Werdet stark im Glauben und vertraut Mir. Erlaubt es Meinem Wort, aus der Tiefe eures Seins hervor zu kommen.**

**Ich rufe jeden von euch auf, Verkündiger des Evangeliums zu sein. Wenn ihr euch an Mich bindet, werde ich euch kraftvoll verwenden. Denkt an meine geliebte Tochter Maria; so, wie sie Jesus hervor gebracht hat, so sollt auch ihr beten, dass der Heilige Geist euch überschatte und eure Herzen zu einer Ruhestätte für Mich mache, so dass ihr Maria nachahmen könnt, indem ihr Mich der Welt gebt. Ihr sollt mehr über Maria sprechen, denn sie kommt in diesem neuen Pfingsten mehr hervor. Maria, der Heilige Geist und Petrus sind Teil der neuen Welle Meines Heiligen Geistes. Ich wünsche eine tiefere Bindung an Mich. Vergesst euch selbst, eure Probleme und denkt nicht daran, wer ihr seid, sondern wessen ihr seid. Ich rufe euch heraus in der Kraft Meines Geistes und Meines Wortes; macht euch verfügbar für Mich. Ich will euch nicht nur als Verkündiger des Evangeliums verwenden, sondern ich werde auch den süßen Balsam des Heiligen Geistes durch euch fließen lassen; wenn ihr also betet und wenn ihr in einem größeren Glauben als je zuvor hinaus geht, werde ich dies begleiten mit Zeichen und Wundern, die durch euch an diesem Tag und in dieser Zeit geschehen werden. Ich bitte euch auch, im Glauben fest gegründet zu sein, Kenntnis Meines Wortes zu haben und diesem Wort zu erlauben, Teil von euch zu werden. Ich rufe euch auf, in der Kraft dieses Wortes hinaus zu gehen und Meine Zeichen und Wunder hervor zu bringen.**

**Kommt in die Tiefen Meines Herzens und ruht in Mir, denn Ich gebe euch Meine Sabbat-Ruhe. Kommt in Mein Herz, denn Ich bin einsam ohne euch.**

**Geht weiter mit Glauben und Liebe und Ermutigung.**

**Durch Liebe, bittet, und ihr werdet empfangen.”**

## Fragen und Antworten

**F. Kann man Prophetien, die man zu Hause erhalten hat, in die Gebetsgruppe mitbringen?**

A. Ich würde es nicht erlauben, etwas von außerhalb hinein zu bringen. Alles, was in der Gebetsgruppe geschehen soll, wird während der Anbetung der Gemeinschaft geschehen. Geschriebene Prophetien, Träume, Ermahnungen, die von außerhalb der Gebetsgruppe kommen, sollten nicht in die Gebetsgruppe gebracht werden, denn ich glaube, dass der Herr was immer Er wünscht, das geschehen soll, direkt in der Gebetsgruppe geschehen lassen kann. Von zu Hause Prophetien mitzubringen gibt einer Person zu viel Spielraum, wenn sie um zwei Uhr morgens ein Wort vom Herrn erhält. Ich könnte in diesem Punkt auch irren, aber ich würde mich sicherer fühlen, wenn die Prophetie zu der Zeit kommt, wenn die Gemeinschaft dabei ist, den Herrn zu preisen und anzubeten, und der Geist sich unter den Leuten bewegt. Wenn Sie zu Hause sind und eine Prophetie erhalten, würde ich sagen, dass das eine persönliche Prophetie ist.

**F. Wenn ich das gleiche Wort wie jemand anderer erhalten habe, der gerade eine Prophetie gegeben hat, sage ich da nur, "Ich bestätige das," oder gebe ich auch dieses Wort, so wie ich es empfangen habe?**

A. Prophetie ist das gesprochene Wort. Man sagt entweder, "Ich bestätige das," oder gibt das Wort, wie man es empfangen hat, wenn es nicht zu lange ist.

**F. Soll ich zu der Person, welche die Prophetie gibt, etwas über ihr Wort vom Herrn sagen? Soll ich einen Kommentar geben?**

A. Auf alle Fälle. Wenn Sie durch die Worte der Prophetie, die durch diese Personen gegeben wurde, berührt worden sind, sagen sie zu ihnen, "Diese Prophetie hat mich wirklich berührt." Das baut sie auf, gibt ihnen ein Gefühl der Zuversicht. Wir müssen die Gabe, die der Herr uns gegeben hat, bestätigen. Sogar in meinem Heilungsdienst bin ich manches Mal überrascht über die Heilungen, die stattfinden. Sie werden jetzt sagen, "Nun, Sie sollten deswegen nicht überrascht sein," aber ich bin eben manchmal überrascht - es gibt eben immer diesen Selbstzweifel. Viele unserer Probleme rühren nicht daher, dass wir den Herrn bezweifeln, sondern uns selber. Selbstzweifel tötet wirklich so viel von unserem geistlichen Leben.

**F. Was ist es mit dem Schreiben von religiöser Poesie oder Schreiben?**

A. Erinnern Sie sich, was ich über das von außerhalb Kommende, das man in die Gebetsgruppe bringen will, gesagt habe? Das heißt nicht, dass das, was Sie geschrieben haben, nicht vom Herrn ist. Es ist aber viel sicherer, nur das zuzulassen, was während der Zeit des Gebetstreffens kommt.

**F. Manchmal spricht Gott zu mir über eine Person oder über mich selber so viel wie eine ganze Seite. Ich muss das niederschreiben. Ich kann es nicht sofort heraus sagen wie andere Leute.**

A. Wenn es eine persönliche Prophetie ist, geben Sie diese den Leuten. Ich würde eine persönliche Prophetie auch nicht vor einer ganzen Gemeinschaft heraus sagen. Es ist okay, einer Person eine persönliche Prophetie schriftlich zu geben.

**F. Ist es falsch, Bestätigung zu suchen oder die Leute zu fragen, "Hat das gut geklungen? Hat das euer Herz berührt?"**

**A.** Das ist nicht falsch. Es ist sehr gut. Sie sollten das mit Leuten, welche die Gabe der Prophetie haben, abklären und sie bitten, Ihre Gabe zu unterscheiden. Fragen Sie auch die Leiter oder fragen Sie Ihren Gebetspartner. Sie sollten sich nicht zu viel ängstigen, aber wenn zur Zeit, als Sie die Prophetie erhielten, die Salbung schwach war und Sie nicht wirklich sicher waren, dann sollten Sie das abklären. Nachdem Sie eine Prophetie gegeben haben, hören Sie auf die Reaktion der Leute; dann können Sie sicher sein, dass sie ihr Ziel erreicht hat. Dies alles würde Ihnen helfen, in Zukunft offener zu sein und sich mehr der Korrektur zu unterstellen. Kommen Sie heraus mit Ihrer Gabe und lassen Sie diese durch die Unterscheidung der anderen abklären.

**F. Wenn Sie in einer Gebetsgruppe sind, und jemand eine Prophetie gibt, bei der Sie spüren, dass sie nicht vom Herrn ist, was machen Sie da?**

**A.** Es gibt drei Typen von Prophetie: Prophetie (wahre Prophetie), Nicht-Prophetie (gute und fromme Aussprüche), falsche Prophetie. Bei der Nicht-Prophetie können Sie fühlen, dass sie nicht vom Herrn stammt, denn da ist ein gewisses Maß von Enttäuschung, wenn Sie gehofft haben, durch den Herrn in die Höhe gehoben zu werden. Nicht-Prophetie muss mit den Leitern besprochen werden. Es stört uns nicht, wenn es gelegentlich eine Nicht-Prophetie gibt, denn wir alle bemühen uns, und innerhalb dieses Bemühens versagen wir oder wir sind erfolgreich, aber wenn es dauernd Nicht-Prophetie ist, dann müssen die Leiter diese Person ansprechen. Reden Sie mit den Leitern, wenn Sie fühlen, dass eine Prophetie nicht vom Herrn ist. Falsche Prophetie ist selten, und Sie werden sie sofort erkennen, denn etwas in Ihrem Geist wird Sie darauf aufmerksam machen.

**F. Manchmal bekomme ich Worte außerhalb des Gebetstreffens, die ich gerne mit der Gruppe teilen würde. Ist das Prophetie?**

**A.** Zuerst müssen Sie den Herrn fragen, was es ist. Dann scheint mir, dass es einen lebendigen Dialog mit dem Herrn in der Gebets-Gemeinschaft gibt. Wenn die Gemeinschaft zum Herrn spricht in Lied und Anbetung, wird der Herr zu dieser speziellen Zeit zur Gemeinschaft sprechen. Für mich ist das immer die bevorzugte Zeit. Wir kommen hier und jetzt mit einem lebendigen Gott zusammen, der zur Gemeinschaft lebendige Worte sagen will, um lebendiges Wasser zu spenden; deshalb scheint es unpassend zu sein, am Montag in Ihrem Wohnzimmer eine Prophetie für das am Freitag abend stattfindende Gebetstreffen zu bekommen. Ich kann nicht sagen, dass das nicht geschehen kann, aber ich würde es vorziehen und sagen, dass es sicherer ist, wenn die Prophetie im Zusammenhang mit der lebendigen Gemeinschaft geschieht.

**F. Was ist, wenn man Worte der Prophetie für die Gemeinschaft erhält, während man im Auto zum Gruppentreffen fährt? Könnte das ein Wort sein, das man der Gebetsgruppe mitteilen soll?**

**A.** Es könnte sein. Noch ein Mal: Der Herr kann dasselbe Wort in der Gebetsgruppe geben. Wenn es möglich ist, sollte es eine Zusammenkunft der Leiter eine halbe Stunde vor Beginn des regulären Gebetstreffens geben. Gelegentlich würde es bei uns sein, dass der Herr uns Prophetie in der Leitergruppe gab und dann dieselben Prophetien durch verschiedene Leute während des Gebetstreffens gegeben wurden. Tatsache ist, wenn Er uns überhaupt etwas geben würde, dann, um das große Treffen vorzubereiten. Man muß dem Herrn keine Begrenzungen auferlegen, dass Er nur zu Mary in ihrer Küche oder zu John in seinem Auto sprechen kann. Sicherer ist es, den Herrn zu bitten, beim Gebetstreffen zu sprechen, denn hier

kann man die Unterscheidung der Gemeinschaft haben, wenn das prophetische Wort gesprochen wird.

**F. Kann man absolute Sicherheit haben, dass die Prophetie vom Herrn kommt?**

A. Nein, das kann man nicht wirklich. Wir befinden uns im Bereich des Glaubens, wenn wir prophetische Worte sprechen, und Glaube heißt, etwas zu glauben, was man nicht sieht. Bei den Gaben des Heiligen Geistes kann man keine absolute Sicherheit haben, so wie wir mathematische Sicherheit haben können. Mathematisch, können wir wissen, dass zwei plus zwei plus zwei sechs ergibt. Es wird immer sechs sein. Wir haben hier mathematische Sicherheit, aber wir können keine mathematische Sicherheit bei Prophetie und den Gaben des Heiligen Geistes haben. Da ist immer ein Element des Glaubens vorhanden, wie auch beim Glauben an die Existenz Gottes. Wir können keine mathematische Sicherheit über die Existenz Gottes haben. Es ist eine Sache des Glaubens, und das gleiche gilt für die Gaben des Heiligen Geistes. Solange die Gaben gute Früchte tragen und wir das in unserem Leben und im Leben von anderen Leuten sehen, ist das die größte Versicherung und alle Sicherheit, die wir brauchen.

**F. Sehr oft während des Gebetes erhalte ich Schriftworte, die immer wieder kommen, wie, "Kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, und Ich werde euch Ruhe verschaffen." Wenn man so ein Wort hört und nicht sicher ist, ob es für die Gruppe oder für einen persönlich, sollte man es aussprechen?**

A. Und wieder müssen Sie den Herrn fragen, ob es für die Gemeinschaft oder für Sie ist. Wenn es immer wieder kommt, teilen Sie es der Gruppe mit. Ich würde dann auf die Reaktion der Gemeinschaft hören. Wenn es etwas für die Gemeinschaft zu bedeuten scheint, wenn dadurch z.B. der Lobpreis in die Höhe geht, dann würde ich annehmen, dass es sowohl für die Gemeinschaft als auch für Sie war. Erstens für die Gemeinschaft, zweitens für Sie.

**F. Wenn eine Person bei einem Gebetstreffen in ihrem Herzen glaubt, dass die Worte, die sie spricht, Prophetie sind, aber in der Realität Nicht-Prophetie sind, kann sie dann diese Worte aussprechen, und würden Sie dann sagen, dass dies sich in eine wahre prophetische Gabe entwickeln kann?**

A. Unter der richtigen Führung der Leiter, ja. Mit anderen Worten, wir können das erste Mal keine Perfektion erwarten. Wenn ein Kind anfängt, zu schreiben, formt es in der ersten Schulstufe kein perfektes "A" oder "B". Statt dessen produziert es ein wackeliges "A" in der ersten Schulstufe, dann in der zweiten wird es ein bisschen besser; in der dritten wird es dann noch besser. Zu der Zeit, wo es ins Gymnasium kommt, ist sein Schreiben viel besser als in der ersten Schulstufe. Anders ausgedrückt, das ganze Leben ist ein Prozess und sogar die Gaben des Geistes sind ein Prozess. Wir fangen auf eine sehr fundamentale Weise an, eine elementare Weise. Wir öffnen unseren Geist mehr und mehr dem Heiligen Geist, und mit der Zeit werden wir zu klareren Kanälen. Als Sie das erste Mal mit einer Person um Heilung beteten, war es vielleicht wegen Kopfweh, aber fünfzehn Jahre später könnten Sie sehr stark im Gebet um die Heilung von Krebs geworden sein. Sie waren nicht stark im Gebet um die Heilung von Krebs, als Sie angefangen hatten. In anderen Worten, Sie wachsen in all diese Gaben hinein, gerade so, wie in der Natur alles ein organisches Wachstum ist.

Die ersten fünf Jahre in der charismatischen Erneuerung vergleicht man mit der ersten Schulstufe; die zweiten fünf Jahre mit der zweiten Schulstufe; die dritten fünf Jahre mit der dritten Schulstufe. Viele von uns sind noch in der dritten Schulstufe, und es gibt eine Menge, auf das wir uns in der Zukunft freuen können. Wie die Jahre so vergehen, kann ich beobachten, dass die Gaben der Leute kraftvoller und verschiedenartiger werden, die einmal klein angefangen hatten. Die Gaben sind aufgeblüht und werden weiter aufblühen. In der Karibik gibt es ein paar Frauen, die ich kenne, die schon dreißig Jahre in der charismatischen

Erneuerung sind. Wenn jemand kommen will, der vom Herrn gesandt wurde, um sie zu besuchen, bekommen sie am Tag vorher eine Vision dieser Person wie in einem Film. Ich könnte mir nicht vorstellen, dass sie diese Gabe schon im ersten Jahr hatten, nachdem sie im Heiligen Geist getauft worden sind. Nur der Herr weiß, was für kraftvolle Gaben wir haben, aber wir müssen jetzt mit den ersten Schritten anfangen. Darüber sprechen wir ja - die ersten Schritte im Glauben und Vertrauen, dass der Herr uns leitet.

**F. Am Anfang, wenn ich ein Wort der Prophetie geben sollte, spürte ich eine starke Salbung; nun ringe ich damit, "Bin das ich?" oder "Ist das vom Herrn?" Wie erkenne ich den Unterschied?**

**A.** Wahrscheinlich musste der Herr am Anfang eine Menge Druck auf Sie ausüben, dass Sie Seine Worte aussprechen. Als Sie in der Gabe gewachsen sind, hat der Herr diese fühlbare Salbung weg genommen; deshalb leben Sie mehr aus dem Glauben. Die Fragen, die man stellen muss, sind: Bringt es gute Frucht? Ist es im Einklang mit der allgemeinen Lehre des Gebetstreffens? Bei einer Person, die schon einige Zeit in der Erneuerung ist, und die Gabe der Prophetie schon seit drei oder mehr Jahren hat, glaube ich, dass man annehmen kann, dass diese Person wahre Prophetie gibt. Sie bei der Sprachengabe - wenn Sie mich nach drei Jahren Sprachengebet fragen, "Bete ich in Sprachen?" würde ich sagen, "Nun; nach drei Jahren sollten Sie annehmen, dass der Geist durchgebrochen ist, und dass Sie im Zweifelsfalle zu Ihren Gunsten entscheiden können."

- Es ist sehr schwierig, Prophetie von unserem Standpunkt aus zu beurteilen, und dies gilt auch für viele Bereiche unseres Lebens. Wir sind zu nahe dran an unseren Gaben. Darum brauchen wir andere Leute, die uns mitteilen, wie sie unsere Gaben sehen. Deshalb ermutige ich Sie wirklich, sich an andere Personen zu wenden, denen Sie vertrauen, und diese zu fragen.

Im geistigen Leben gehen wir mehr und mehr im Glauben. Ein Beispiel dafür ist das Gebet - je tiefer Sie in das geistige Leben eintreten, desto schwieriger wird das Gebet, und immer weniger ist es ein Gefühl. Es kommt eine Zeit, wo Sie sich wundern, ob das jetzt ein Gebet ist oder nicht. Darum brauchen wir einen geistlichen Führer, der uns immer bestätigen und ermutigen wird, im Gebet zu bleiben, denn der Weg jedes Christen ist es, sein Gebet zu bezweifeln. Mehr und mehr ist es eine Glaubenserfahrung als eine spürbare Erfahrung. Mit den Gaben des Heiligen Geistes ist es dasselbe, denn sie sind eine Erfahrung im Glauben und es wird immer weniger Fühlen, weniger Salbung sein. Dies gilt speziell für die Prophetie.

**F. Warum gibt es in manchen Gemeinschaften so viel Prophetie und in anderen so wenig? Ist das wegen der Belehrungen der Leiterschaft?**

**A.** Ich denke so. Wenn nicht die Leiter selber offen dafür sind, diese Gabe zu erfahren, wird die Gebetsgruppe eine negative Haltung gegenüber der Gabe der Prophetie haben. Ein Leiter wird im allgemeinen nur eine gute Lehre über die Gaben geben können, die er selber erfahren hat. Wenn ein Leiter die Gabe der Prophetie nicht erfahren hat, dann würde ich bezweifeln, dass er darüber eine gute Lehre geben kann. Tatsache ist, dass Leiter, die keine Erfahrung damit haben, dazu neigen, sich vor diesen Gaben zu fürchten.

**F. Manchmal erhalte ich ein Wort der Prophetie in meinem Geist und wenn ich anfangs, es auszusprechen, dann kommt etwas ganz anderes heraus. Ist das wirklich Prophetie?**

**A.** Wenn Sie über die prophetischen Worte überrascht sind, die herauskommen, dann können Sie sogar noch sicherer sein, dass es der Herr ist, und nicht Ihre Worte.

**F. Ich erhalte nur ein oder zwei Worte auf einmal. Andere Leute in der Gebetsgruppe erhalten lange Prophetien. Es wundert mich daher, ob ich wahre Prophetie gebe?**

**A.** Nun, der Herr ruft jene mit weniger Worten zu einem größeren Glauben auf, denn sie sollen diese ein oder zwei Worte aussprechen, dass andere Worte folgen können. Wenn Sie der Gemeinde mitteilen, was der Herr Ihnen gegeben hat, dann wird Er fortfahren, Ihnen mehr zu geben. So geschieht es bei mir. Im allgemeinen bekomme ich nur einige Worte, aber wenn ich sie mitteile, dann entfaltet sich der Rest. Auf eine gewisse Art ist das sehr gut. Sie wissen, dass es nicht aus Ihnen selbst kommt, denn Sie haben keine Idee oder haben die Worte nicht geplant, die Sie sagen werden. Wenn die Worte hervorkommen, haben Sie die zusätzliche Versicherung, dass das wirklich der Herr ist, der spricht. Jene Leute, die lange Absätze geben, haben möglicherweise auf dieselbe Art angefangen wie Sie - mit einem oder zwei Worten. Sie werden sehr gesegnet, wann immer Sie eine Prophetie geben, so versagen Sie sich nicht diesen Segen. Fangen Sie an und geben Sie die Prophetie, die Sie in Ihrem Herzen vernehmen, und es wird ein Segen sein, auch wenn jemand anderer eine längere und tiefere Prophetie geben mag.

**F. Wie kann ich in der Gabe der Prophetie wachsen, wenn ich spüre, dass der Herr mich zu dieser speziellen Gabe beruft? Was sind die Dinge, die ich spezifisch tun kann?**

**A.** Sie können beten, dass Ihr Stolz Ihnen nicht in den Weg kommt bei der Prophetie, denn es braucht eine Menge Demut, Ihren Geist dem Herrn zu unterstellen. Erstens, beten Sie. Zweitens, ersehnen Sie diese Gabe, ersehnen Sie sie wirklich. Der heilige Paulus sagt, dass es die Sehnsucht ist, die Ihren Geist öffnet. Drittens, unterstellen Sie sich dieser Gabe. Wenn Sie sie kommen fühlen, lernen Sie es zu tun, indem Sie es tun. Es ist so etwas wie Beten um die Taufe im Heiligen Geist; Sie ersehnen es. Wenn Sie sich selbst dem Herrn übergeben, wird es geschehen. Wenn es auch nicht im selben Moment geschieht - es wird geschehen. Auch wenn Sie soviel als Sie können über die Gabe der Prophetie lesen und mit jenen sprechen, die diese Gabe erfahren haben, wird das helfen.

**F. Muss Prophetie dem Sprechen oder Beten in der Sprachengabe folgen während des Gebetstreffens?**

**A.** Nein, es muss nicht. In Ihrer täglichen Gebetszeit, wenn Sie sich dem Herrn und der Gabe der Prophetie öffnen, werden Sie den Herrn mehr und mehr hören, wenn Er zu Ihrem Herzen spricht. Das ist eine persönliche Prophetie. Sie mögen sogar beim Geschirr abwaschen sein und Er wird zu Ihnen sagen, "Meine Tochter, Ich segne dich heute," auch wenn Sie nicht wirklich beten aber Ihre Offenheit dem Herrn gegenüber da ist.

Die meiste Zeit wird die Prophetie dem Sprechen oder Beten in Sprachen während eines Gebetstreffens folgen, wenn die Leute der Botschaft des Herrn gegenüber offen sind und sich ihr unterstellen. Sogar wenn die Leute sie nicht aussprechen, ist Prophetie immer da, denn der Herr ist mehr darauf bedacht, zu uns zu sprechen, als wir es sind, gesegnet zu werden. Wir müssen uns erinnern, dass Gott die Liebe ist, und dass die Natur der Liebe das Geben ist. "...wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!" (Matthäus 7,11).



## 7. KAPITEL

### **Persönliche Zeugnisse**

Ich möchte Sie gerne an meiner ersten Prophetie teilhaben lassen: Es geschah bei der Indiana Konferenz im Jahre 1971. Ich war bei meinem Bruder, P. Robert DeGrandis, als er über einigen Nonnen betete. Nachdem sie gegangen waren, erzählte ich ihm, dass ich "zwei Zeilen" bekommen hatte, während er über den Nonnen betete. Er antwortete, "Du hast etwas bekommen? Was war der Inhalt?" Ich erwiderte, "Es war so einfach." Die Worte waren, "Meine Töchter, macht euch keine Sorgen. Ich werde die Tür öffnen." "Dottie," sagte er, morgen früh gehst du und suchst diese Nonnen und sagst ihnen alle diese Worte, die du erhalten hast." Ich sagte, "Warum?" - Er erwiderte, "Das ist Prophetie." Ich meinte, "Jetzt scherzt du aber! Diese Kleinigkeit? Die werden denken, dass ich verrückt bin!" Er sagte, "Nein, nein, du weißt nicht, wie viel ihnen das bedeuten wird." Ich sagte, "Okay, wenn du es sagst, so werde ich es tun."

Am nächsten Tag erblickte ich sie in der Mitte einer Menge von 10.000 Leuten. Ich teilte ihnen die Prophetie mit, die ich erhalten hatte, während mein Bruder über ihnen betete. Sobald ich die Worte ausgesprochen hatte, legten sie ihre Arme um meinen Nacken, umarmten mich und küssten mich. Es war etwas, von dem sie wussten, dass der Herr es ihnen mitteilte!

Im folgenden Jahr ging ich zurück nach Notre Dame. Als ich mit jemandem sprach, kam eine Dame herzu und warf ihre Arme um meinen Gesprächspartner - dann, als sie mich erkannte, macht sie das auch bei mir. Ich hatte sie nicht erkannt. Schließlich erzählte sie mir, dass sie eine der drei Nonnen sei, von der Konferenz im vorigen Jahr. Ich fragte sie, ob sich die Prophezeiung erfüllt habe. Sie sagte ja. Sie waren Kloster-Nonnen (klausurierte) und bei ihrer Rückkehr in ihren Konvent wollten sie die Erlaubnis ihrer Oberin einholen, um unter den Leuten arbeiten zu dürfen, um den Menschen zu dienen. Sie sagte, als sie zu Hause angekommen waren, erhielten sie diese Erlaubnis, und seit einem Jahr waren sie nun in dieser neuen Arbeit. Darum war diese Prophetie für sie so bedeutungsvoll.

Was wäre gewesen, wenn ich mich geweigert hätte, diese "Kleinigkeit" nicht mitzuteilen? Nichts Niederschmetterndes wäre geschehen, dessen bin ich sicher, aber, ich glaube, nachdem ich ihnen diese Prophetie mitgeteilt hatte, waren sie mit einer Menge mehr Hoffnung und Vertrauen für ihren neuen Dienst nach Hause zurückgekehrt.

- Dorothea DeGrandis Sudol  
Lowell, Massachusetts

Ich wurde wahrhaftig gesegnet, als man mit mir um die Gabe der Prophetie betete. Zur gleichen Zeit wurde ich auch mit der Sprachengabe und der Gabe der Heilung gesegnet. Durch ein Gebet und eine Visualisierung erhielt ich die Taufe im Heiligen Geist und ich unterstellte mich den Gaben. Dieses Erfahrung war außerordentlich kraftvoll. Ich fühlte mich, als wäre ich in einer anderen Welt, weit entfernt von der gegenwärtigen der Verwirrung und des Aufruhrs. Ich war ganz friedvoll und spürte die Gegenwart des Herrn.

Ich erinnere mich an meine erste Prophetie als ganz einfacher Gedanken, die mir in den Sinn kamen, und bevor es mir noch bewusst war, sprach ich die Worte aus. Mein Herz klopfte und ich war sicher, dass jeder im Raum meinen Herzschlag hören konnte. Für mich wahr das wahre Heilung. Ich hatte immer ein Problem mit dem Aussprechen gehabt, besonders vor einer Gruppe. Seit dieser Zeit bin ich auch mit der Vision begabt.

Ich erkenne nun, wenn wir die Gaben wünschen, müssen wir uns ihnen unterstellen und hinausgehen im Glauben, und dabei unsere Augen, Ohren und unser Herz in Einheit mit dem Herrn offen halten. Wir müssen die Furcht vor Ablehnung zur Seite schieben, sowie auch die Angst, lächerlich zu wirken, auch die Furcht vor allen Eifersüchteleien und Negativitäten, die uns davon abhalten wollen, die Arbeit für den Herrn zu tun und Seine Gaben zu verwenden. Danke, Herr, für Deine Gabe der Prophetie und all die anderen Gaben, mit denen Du mich gesegnet hast.

- Muriel  
Lawrence, Massachusetts

Während meinem zweiten oder dritten Gebetstreffen im Jahre 1970, "sah" ich eine wunderschöne Weide mit einer Feldsteinmauer, ungefähr zwei Fuß hoch (ca. 60 cm), und ein hölzernes Gatter. Die Worte, die ich innerhalb meines Herzens hörte, waren, "Komm auf meine Weide."

Ich sah diese Szene und hörte diese Worte über eine Stunde lang. Während des Gebetstreffens sagte ich kein Wort, denn zu dieser Zeit hatte mir noch niemand etwas über die Gabe der Prophetie mitgeteilt. Erst Monate später, nachdem ich ein Buch über die Gabe der Prophetie von Kenneth Hagin gelesen hatte, erkannte ich, dass das, was ich erfahren hatte, Prophetie war.

Ich fühle nun, dass dies eine "persönliche Prophetie" war. Der Herr berief mich dazu, enger mit Ihm zu gehen.

- Betty  
Lowell, Massachusetts

## 8. KAPITEL

### Schriftstellen über Prophetie

Numeri 11, 29b: “Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr Seinen Geist auf sie alle legte!”

Jeremia 1, 5-10: “Noch ehe Ich dich im Mutterleib formte, habe Ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe Ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe Ich dich bestimmt.

Da sagte ich: Ach, mein Gott und Herr, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung. Aber der Herr erwiderte mir: Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin Ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was Ich dir auftrage, das sollst du verkünden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn Ich bin mit dir, um dich zu retten - Spruch des Herrn.

Dann streckte der Herr Seine Hand aus, berührte meinen Mund und sagte zu mir: Hiermit lege ich Meine Worte in deinen Mund. Sieh her! Am heutigen Tag setze ich dich über Völker und Reiche; du sollst ausreißen und niederreißen, vernichten und einreißen, aufbauen und einpflanzen.”

Joel 3, 1-2: “Danach aber wird es geschehen, dass Ich Meinen Geist ausgieße über alles Fleisch.

Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen.

Auch über Knechte und Mägde werde Ich Meinen Geist ausgießen in jenen Tagen.” (Auch Apostelgeschichte 2, 17-18).

1. Korinther 12, 4-11: “Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem andern durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetisches Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt Er Seine besondere Gabe zu, wie Er will.”

Römer 12, 4-6: “Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, e i n Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben.....”

Apostelgeschichte 15,32: “Judas und Silas, selbst Propheten, sprachen ihnen mit vielen Worten Mut zu und stärkten sie.”

Apostelgeschichte 19, 5-6: "Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten."

1. Korinther 12, 28-29: "So hat Gott in der Kirche die einen als Apostel eingesetzt, die andern als Propheten, die dritten als Lehrer; ferner verlieh Er die Kraft, Wunder zu tun, sodann die Gaben, Krankheiten zu heilen, zu helfen, zu leiten, endlich die verschiedenen Arten von Zungenrede."

1. Korinther 13,9-10: "Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden; wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk."

1. Korinther 14, 1-5: "Jagt der Liebe nach! Strebt aber auch nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede! Denn wer in Zungen redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; keiner versteht ihn: Im Geist redet er geheimnisvolle Dinge. Wer aber prophetisch redet, redet zu Menschen: Er baut auf, ermutigt, spendet Trost. Wer in Zungen redet, erbaut sich selbst; wer aber prophetisch redet, baut die Gemeinde auf. Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, weit mehr aber, ihr würdet prophetisch reden. Der Prophet steht höher als der, der in Zungen redet, es sei denn, dieser legt sein Reden aus; dann baut auch er die Gemeinde auf."

1. Korinther 14, 22-25: "So ist Zungenreden ein Zeichen nicht für die Gläubigen, sondern für die Ungläubigen, prophetisches Reden aber ein Zeichen nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden. Wenn also die ganze Gemeinde sich versammelt und alle in Zungen reden und es kommen Unkundige oder Ungläubige hinzu, werden sie dann nicht sagen: Ihr seid verrückt! Wenn aber alle prophetisch reden und ein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, dann wird ihm von allen ins Gewissen geredet und er fühlt sich von allen ins Verhör genommen; was in seinem Herzen verborgen ist, wird aufgedeckt. Und so wird er sich niederwerfen, Gott anbeten und ausrufen: Wahrhaftig, Gott ist bei euch!"

1. Korinther 14, 29-33: "Auch zwei oder drei Propheten sollen zu Wort kommen; die anderen sollen urteilen. Wenn aber noch einem andern Anwesenden eine Offenbarung zuteil wird, soll der erste schweigen; einer nach dem andern könnt ihr alle prophetisch reden. So lernen alle etwas und alle werden ermutigt. Die Äußerung prophetischer Eingebungen ist nämlich dem Willen der Propheten unterworfen. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens."

1. Korinther 14, 39-40: "Strebt also nach der Prophetengabe, meine Brüder, und hindert niemand daran, in Zungen zu reden. Doch alles soll in Anstand und Ordnung geschehen."

Epheser 4, 11-13: "Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi. So sollen wir alle zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen."

1. Korinther 13,2: "Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts."

1. Thessalonicher 5, 19-22: “ Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!”

1. Timotheus 1, 18-19a: “Diese Ermahnung lege ich dir ans Herz, mein Sohn Timotheus, im Gedanken an die prophetischen Worte, die einst über dich gesprochen wurden; durch diese Worte gestärkt, kämpfe den guten Kampf, gläubig und mit reinem Gewissen.”

1. Timotheus 4,14: “Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten.”

2. Petrus 1, 19-21: “Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen. Bedenkt dabei vor allem dies: Keine Weissagung der Schrift darf eigenmächtig ausgelegt werden; denn niemals wurde eine Weissagung ausgesprochen, weil ein Mensch es wollte, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben Menschen im Auftrag Gottes geredet.”

Matthäus 7, 15-20: “Hütet euch vor den falschen Propheten; sie kommen zu euch wie harmlose Schafe, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Erntet man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum aber schlechte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten. Jeder Baum, der keine guten Früchte hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. An ihren Früchten also werdet ihr sie erkennen.”

## Zusammenfassung

Manchmal neigen wir dazu, uns vor religiösen Erfahrungen zu fürchten; wir tendieren zum Ultra-Konservatismus. Es gibt Zeiten, zu denen ich es als schwierig erachte, aus genau diesen Gründen bei Heilungs-Gottesdiensten zu wirken. Neunundneunzig Prozent können sicher sein, dass sie geheilt sind, aber sie geben es nicht zu. Später teilen sie mir mit, "Ich bin mir nicht ganz sicher; deshalb habe ich nicht gesagt, dass ich geheilt wurde." Wenn wir im Laufe unseres Lebens von der religiösen Erfahrung weggebracht worden sind, und Heilung ist solch eine religiöse Erfahrung, dann sündigen wir mehr auf seiten der Unterlassung als der Begehung.

In direktem Bezug auf die Gabe der Prophetie, wenn wir leise in Zungen beten, wenn wir den Herrn bitten, Seine Worte in unseren Geist zu legen, müsste die Annahme sein, dass die Worte, die wir jetzt bekommen und die durch unseren Geist strömen, und die vorher nicht da waren, PROPHETIE sind - diese Worte sind vom Herrn und wir sollten sie prüfen, dann uns ihnen unterstellen, damit im Glauben hinaus gehen und sie aussprechen. Und wiederum ermutige ich Sie, sich dieser Gabe zu überlassen!

*"Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, er werde verherrlicht....." (Epheser 3, 20-21a).*

## Quellenangaben

1. Robert DeGrandis, S.S.J., *The Gift of Tongues* (HOM Ministry, 108 Aberdeen Street, Massachusetts 01850). Deutsch als Manuskript erhältlich bei [marion.koessner@aon.at](mailto:marion.koessner@aon.at)
2. Fred Lilly, *Word Gifts* (Ann arbor, Michigan: Servant Books, 1984) pp. 6,7.
3. Ibid., p. 9.
4. Ibid., p. 78.
5. Kenneth E. Hagin, *The Gift of Prophecy* (Tulsa, Oklahoma: Kenneth Hagin Ministries, 1969) p. 13.
6. Bruce Yokum, *Prophecy* (Ann Arbor, Michigan: Word of Life, 1976) p. 108.
7. Ibid., p. 65.
8. Joseph Lange, O.S.F.S., and Anthony Cushing, *Friendship With Jesus* (Pecos, New Mexico: Dove Publications, 1974) pp. 155, 156.
9. John Randall, S.T.D., *Wisdom Instructs Her Children* (Locust Valley, New York: Living Flame Press, 1981).